Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

STUDIENHANDBUCH BACHELOR OF SCIENCE VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

GÜLTIG AB STUDIENBEGINN ZUM WINTERSEMESTER 2026/27

Zu den FSB vom 12. Juli 2023, zuletzt geändert am 02. Dezember 2024

Impressum

Herausgeber: Universität Hamburg, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Stand: September 2026

Alle Informationen in diesem Studienhandbuch sind nicht rechtsverbindlich und gelten vorbehaltlich der Prüfungsordnung und der Fachspezifischen Bestimmungen in ihrer jeweils gültigen Fassung. Änderungen vorbehalten.

Inhalt

1. Volkswirtschaftslehre studieren ... 2

2. Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre ... 3

2.1 Profil des Studiengangs ... 3
2.2 Qualifikationsziele und Berufsperspektiven ... 3
2.3 Inhalt und Aufbau des Studiengangs ... 4
2.3.1 Studieren im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre ... 4
2.3.2 Der Studienaufbau ... 6

3. Prüfungen ... 10

3.1 Grundlagen des Prüfungssystems ... 10
3.1.1 Modulprüfungen und Abschlussnote ... 10
3.1.2 Prüfungsergebnisse ... 10
3.1.3 Voraussetzungen für die Prüfungsteilnahme ... 10
3.1.4 Prüfungstermine ... 10
3.2 Prüfungs-Glossar ... 11

4. Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen ... 12

4.1 STiNE – Das Studien-Infonetz der UHH ... 12
4.2 An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen ... 12
4.3 Anmeldung der Bachelorarbeit ... 12

5. Studienbüro Volkswirtschaftslehre ... 13

5.1 Aufgaben des Studienbüros ... 13
5.2 Kontakt zum Studienbüro ... 13
5.2 Ansprechpersonen im Studienbüro ... 13
5.3 Service von A-Z ... 13

6. Weitere Ansprechpersonen ... 14

6.1 Fachspezifische Angelegenheiten ... 14
6.2 Allgemeine studentische Angelegenheiten ... 14
6.3 Praktikum, Beruf und Karriere ... 14
6.4 Auslandssemester und Internationales ... 14

Anhang

Modulbeschreibungen des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre (B.Sc.) ... 15

Volkswirtschaftslehre ... 15
Ergänzungsfach Betriebswirtschaftslehre ... 36
Ergänzungsfach Philosophie ... 47
Ergänzungsfach Politikwissenschaft ... 55

1. Volkswirtschaftslehre studieren

Liebe Studierende,

herzlich willkommen an der Universität Hamburg. Sie haben sich für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre entschieden. Wir, die Mitglieder des Fachbereichs VWL, freuen uns sehr darüber!

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Studium und möchten Ihnen mit diesem Studienhandbuch Ihren Studiengang vorstellen. Enthalten sind Informationen zu den Studienzielen, zum Aufbau des Studiengangs und zum Prüfungssystem. Darüber hinaus finden Sie Kontaktinformationen zu Anlaufstellen, die Sie organisatorisch unterstützen und zu vielen Anliegen rund um das Studium Unterstützung anbieten. Ab Seite 15 finden Sie detaillierte Informationen zu den Modulen, aus denen sich der Studiengang zusammensetzt.

Fragen zum Studium, zur Universität und zum Studierendenleben werden Ihnen in der Orientierungseinheit in der Woche unmittelbar vor Beginn Ihres ersten Semesters beantwortet. Bei dieser Gelegenheit erhalten Sie Informationen über die Bibliothek, das Studienbüro, den Campus und vieles mehr.

Selbstverständlich stehen wir auch darüber hinaus für Ihre Fragen zur Verfügung. Erste Anlaufstelle für Themen der Studienorganisation ist das Studienbüro Volkswirtschaftslehre. Für fachliche Fragen stehen Ihnen die Lehrenden des Studiengangs zur Verfügung (Kontaktinformationen finden Sie auf den Internetseiten des Fachbereichs VWL).

Ich wünsche Ihnen ein spannendes und erfolgreiches volkswirtschaftliches Studium.

Prof. Dr. Elisabeth Allgoewer

(Programmdirektorin B.Sc. Volkswirtschaftslehre)

2. Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

2.1 Profil des Studiengangs

Warum gibt es arme und reiche Länder? Warum ist die demografische Entwicklung eine Herausforderung für den Sozialstaat? Welche Auswirkungen hätte ein bedingungsloses Grundeinkommen für unsere Gesellschaft? Was sind die Ursachen des Gender Wage Gap?

Wenn Sie sich für komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge interessieren, bietet Ihnen das VWL-Studium spannende Perspektiven. Gerade in Hamburg, wo unweit der Universität die Containerriesen anlegen und jährlich über 110 Mio. Tonnen Güter umgeschlagen werden, sind die Chancen und Risiken einer global integrierten Wirtschaft greifbar, auch hinsichtlich geopolitischer Herausforderungen. Lassen Sie sich begeistern für ein Studienfach, das sich mit den wirtschaftlichen Zusammenhängen und den gesellschaftlichen Herausforderungen aus volkswirtschaftlicher Sicht auseinandersetzt.

Auf einen Blick

Bezeichnung des Studiengangs:
Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre,
Bachelor of Science (B.Sc.)

Besonderheit:
Ergänzungsfächer aus der BWL, Politikwissenschaft und Philosophie stehen zur Wahl.

Umfang:
180 Leistungspunkte

Regelstudienzeit:
6 Semester

Studienform:
Vollzeitstudium (Teilzeitstudium möglich)

Zulassung:
Nur zum Wintersemester

Bewerbungsfrist:
1. Juni - 15. Juli

Zugangsvoraussetzung:
Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Anzahl der Studienplätze:
Wintersemester 2026/27: 175

Webseite zum Studiengang:

www.wiso.uni-hamburg.de/bsc-vwl

Am Fachbereich Volkswirtschaftslehre der Universität Hamburg sind international vernetzte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tätig, die an unterschiedlichen Themen mit interdisziplinärem Bezug arbeiten. Welche Klimazukünfte möglich und welche plausibel sind, wird im Exzellenzcluster „Climate, Climate Change, and Society (CLICCS)“ erforscht. Im Experimentallabor der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wird zum Beispiel untersucht, wie sich Menschen in Entscheidungssituationen verhalten, wenn es um öffentliche Güter geht. In der Kombination der Forschungsprojekte erhoffen wir uns neue Erkenntnisse darüber, wie mit Blick auf den Klimawandel Verhaltensänderungen herbeigeführt werden könnten.

Durch das Studium im B.Sc. VWL werden Sie an aktuelle Forschung herangeführt. Dies erfolgt in Vorlesungen, die von Übungen in kleinen Gruppen begleitet werden, und in Seminaren, die durch einen wissenschaftlichen Grundlagenkurs vorbereitet werden und Ihnen Gelegenheit geben, eng mit den Lehrenden zusammenarbeiten.

2.2 Qualifikationsziele und Berufsperspektiven

Das Studium vermittelt grundlegende methodische Kenntnisse und Fähigkeiten, wie zum Beispiel die Fähigkeiten, Problemstellungen systematisch zu erfassen und zu strukturieren oder statistische Methoden, auch aus dem Bereich der KI, auf konkrete ökonomische Fragen anzuwenden. Das Studium fördert und entwickelt Ihre analytischen Fähigkeiten. Damit eröffnet es Ihnen viele interessante Berufsfelder und sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die Wissenschaftssprache in der VWL ist das Englische: viele Lehrbücher, vor allem aber die Forschungsbeiträge stehen nur in Englisch zur Verfügung. Idealerweise bringen Sie bereits aus der Schulzeit gute Englischkenntnisse mit und erweitern und vertiefen diese im Laufe des Studiums, vor allem durch die wirtschaftswissenschaftliche Fachsprache. Falls Sie mit Blick auf Ihr Englisch Nachholbedarf haben, empfehlen wir Ihnen dringend, gleich zu Beginn des Studiums entsprechende Sprachkurse zu belegen (► Kapitel 6). Bitte beachten Sie, dass die Einstufungstests bereits vor Semesterbeginn stattfinden.

Der Bachelor-Abschluss ist berufsqualifizierend, sodass Sie nach Abschluss des Studiums in das Berufsleben einsteigen können. Darüber hinaus besteht nach dem Bachelor-Abschluss die Möglichkeit, in Hamburg oder an anderen Universitäten ein Masterstudium anzuschließen. Der Fachbereich Volkswirtschaftslehre der Universität Hamburg bietet zwei englischsprachige forschungsorientierte Masterstudiengänge an. Im Masterstudiengang Economics werden die Vorkenntnisse der Volkswirtschaftslehre aus dem Bachelorstudium vertieft und erweitert. Der interdisziplinäre Masterstudiengang Politics, Economics and Philosophy ergänzt die ökonomische Perspektive um die Disziplinen Philosophie und Politikwis-

senschaft. Weitere Informationen zu den Masterprogrammen der Universität Hamburg finden Sie unter: www.uni-hamburg.de/campuscenter/studienangebot.

Für Absolventinnen und Absolventen der Volkswirtschaftslehre gibt es ein breites Spektrum an möglichen Tätigkeitsfeldern in der Privatwirtschaft, im öffentlichen Sektor oder bei non-profit Organisationen, z.B. im Gesundheitswesen. Zu den klassischen Branchen, in denen Volkswirtinnen und Volkswirte arbeiten gehören Banken und Versicherungen, Behörden und z.B. die Bundesagentur für Arbeit. Sie bringen Kenntnisse und Fähigkeiten mit, die in der Sozial- oder Umweltbehörde genauso benötigt werden, wie in den statistischen Ämtern, der Wirtschaftsförderung oder der Entwicklungshilfe. Bei Zentralbanken, in Parteien und Verbänden sowie im Wirtschaftsjournalismus sind Volkswirtinnen und Volkswirte gefragt. Außerdem eröffnet die Volkswirtschaftslehre vielfältige Berufswege in Forschung und Lehre.

2.3 Inhalt und Aufbau des Studiengangs

2.3.1 Studieren im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

Die Module

Das Bachelorstudium ist in Modulen organisiert. Die einzelnen Lehrveranstaltungen sind Modulen zugeordnet. Ein Modul kann aus einer oder mehreren inhaltlich zusammengehörenden Lehrveranstaltungen bestehen. Im B.Sc. VWL erstrecken sich die Module über ein oder zwei Fachsemester. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab.

Die verschiedenen Module bauen im Studienverlauf aufeinander auf. Das bedeutet, dass Sie zuerst Module absolvieren, in denen Grundlagenwissen vermittelt wird, das in den darauffolgenden Modulen vertieft wird. Zum Beispiel benötigen Sie die in den Modulen Mathematik und Statistik im ersten und zweiten Semester erworbenen Kenntnisse, um ab dem dritten Semester die Inhalte des Moduls Ökonometrie verstehen zu können. Der Studienplan auf Seite 6 gibt Ihnen eine Übersicht darüber, welche Module in welchem Semester absolviert werden sollten, um einen möglichst reibungslosen Studienverlauf zu gewährleisten. Einzelheiten zu den Modulen finden Sie in den Modulbeschreibungen ab Seite 15.

Der Arbeitsaufwand

Jedem Modul bzw. jeder Lehrveranstaltung ist eine bestimmte Anzahl Leistungspunkte (LP) zugeordnet, wobei jeder Leistungspunkt einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden entspricht. Für eine Veranstaltung mit sechs Leistungspunkten sollten Sie also mit 180 Stunden Arbeit rechnen (Anwesenheit in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung wie z.B. Übungsaufgaben bearbeiten, Prüfungsvorbereitung etc.).

Ihr Studium umfasst insgesamt 180 Leistungspunkte bei einer Regelstudienzeit von sechs Semestern. Der Studienplan sieht vor, dass in jedem Semester 30 Leistungspunkte absolviert werden. Das bedeutet, dass der Studiengang so konzipiert ist, dass pro Semester mit einem Arbeitsaufwand von 900 Arbeitsstunden kalkuliert wird. Daraus ergibt sich über das ganze Jahr gesehen (Vorlesungszeit und vorlesungsfreie Zeit) für Sie eine rechnerische Arbeitszeit von knapp 35 Stunden in jeder Woche. Bitte beachten Sie, dass dieser Wert Ihnen lediglich einen groben Anhaltspunkt für Ihren individuellen Arbeitsaufwand bieten kann.

Achten Sie vor allem darauf, dass Sie während des Semesters und auch während der vorlesungsfreien Zeit kontinuierlich für Ihr Studium arbeiten. Nur wenn Sie von Anfang an mitarbeiten, d.h. Vorlesungen und Übungen besuchen, die Lektüre durcharbeiten, die Übungsaufgaben vorbereiten sowie die vorlesungsfreie Zeit zur Vor- und Nachbereitung des Stoffs nutzen und aktiv bei den Lehrenden nachfragen, wenn inhaltliche Fragen bestehen, können Sie die Prüfungen mit guten Noten bestehen. Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich, Lerngruppen zu bilden, um die Inhalte der Veranstaltungen gemeinsam vor- und nachzubereiten und von- bzw. miteinander zu lernen.

Teilzeitstudium

Ein Teilzeitstudium kann beantragt werden, wenn Sie aus wichtigen Gründen nachweislich nicht in der Lage sind, mindestens die Hälfte der rechnerischen Arbeitszeit dem Studium zu widmen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Campus-Center. Es ist wichtig, dass Sie frühzeitig prüfen, ob ein Teilzeitstudium für Ihren spezifischen Fall notwendig bzw. sinnvoll ist und welche Voraussetzungen und Verfahren hierfür gelten.

Unabhängig davon, ob Sie ein Teilzeitstudium beantragen oder nicht, ist es sinnvoll, die Studienkoordination im Studienbüro für eine Studienberatung aufzusuchen, wenn Sie vom vorgesehenen Studienplan abweichen möchten oder müssen. Die Studienkoordination unterstützt sie dabei, individuelle Studienpläne zu erstellen und sicherzustellen, dass Sie Ihre Studienziele erfolgreich erreichen können.

Die Lehrveranstaltungen

Im Kernbereich des Bachelorstudiengangs VWL gibt es drei Arten von Lehrveranstaltungen:

- Vorlesungen
- Übungen als begleitende Lehrveranstaltungen zu einer Vorlesung, in denen die Inhalte der Vorlesung erläutert, vertieft und anhand von Aufgaben eingeübt werden.
- Seminare, in denen Sie wissenschaftliche Hausarbeiten mit mehrwöchiger Bearbeitungszeit schreiben und ihre Ergebnisse selbst präsentieren, wobei die

Hausarbeiten dem Einüben des wissenschaftlichen Arbeitens dienen und auf die Bachelorarbeit vorbereiten.

Im ersten Fachsemester nehmen Sie am Grundlagenkurs „Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL“ teil. Sie bearbeiten ein kleines Forschungsprojekt in Gruppen, üben Literatur- und Datenrecherchen ein, und lernen die Daten aufzubereiten. Die Ergebnisse präsentieren und diskutieren Sie im Kurs.

2.3.2 Der Studienaufbau

Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre ist folgendermaßen aufgebaut:

1. Semester	**Mathematik für Volkswirtschaftslehre I** 3+2 — 9 LP	**Statistik für Volkswirtschaftslehre I** 2+2 — 6 LP	**Einführung in die Volkswirtschaftslehre** 2+1 — 6 LP	**Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte** 3 — 6 LP	**Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL** 2 — 3 LP
2. Semester	**Mathematik für Volkswirtschaftslehre II** 2+2 — 6 LP	**Statistik für Volkswirtschaftslehre II** 2+2 — 6 LP	**Mikroökonomik I** 2+2 — 6 LP	**Makroökonomik I** 2+2 — 6 LP	**Ergänzungsfach** 6 LP
3. Semester	**Angewandte Ökonometrie I** 2+2 — 6 LP	**Freier Wahlbereich** 6 LP	**Mikroökonomik II** 2+2 — 6 LP	**Makroökonomik II** 2+2 — 6 LP	**Ergänzungsfach** 6 LP
4. Semester	**Angewandte Ökonometrie II** 2+2 — 6 LP	**Anwendungsbereich I** 3 aus 5 : Aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik, Außenwirtschaft, Finanzwissenschaft, Geldtheorie und -politik, Industrieökonomik 2+1 — 6 LP	**Anwendungsbereich II** 2+1 — 6 LP	**Anwendungsbereich III** 2+1 — 6 LP	**Grundlagenseminar** 2+1 — 6 LP
5. Semester	**Profilvorlesung I** 2+1 — 6 LP	**Profilvorlesung II** 2+1 — 6 LP	**Profilseminar** 2+1 — 6 LP	**Freier Wahlbereich** 6 LP	**Ergänzungsfach** 6 LP
6. Semester	**Profilvorlesung III** 2+1 — 6 LP	**Profilbildungsbereich** Wahlweise Vorlesung oder Seminar 2+1 — 6 LP	**Freier Wahlbereich** 6 LP	**Bachelorarbeit** 12 LP	

Abb 1: Studienplan

Es gibt Module, die Sie absolvieren müssen – die sogenannten Pflichtmodule (Übersicht ▸ Abb. 2 auf Seite 8). In Wahlpflichtmodulen müssen Sie aus einer vorgegebenen Menge von Modulen eines oder mehrere auswählen. Schließlich gibt es Module im Freien Wahlbereich. Das sind Module, die Sie aus dem gesamten Modul- bzw. Veranstaltungsangebot der Universität Hamburg frei wählen können– über Fächergrenzen hinweg.

Neben den **Pflichtmodulen**, in denen Sie Grundlagenwissen in der Volkswirtschaftslehre und in mathematischen und statistischen Methoden im Umfang von 78 LP erwerben, absolvieren Sie Module im Umfang von 72 LP in vier Wahlpflichtbereichen (Übersicht ▸ Abb. 3 und 4 auf Seite 8 und 9).

Im **Anwendungsbereich** im Umfang von 18 LP vertiefen Sie Ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse und erweitern Ihre Fähigkeit zur Anwendung methodischer Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen. Aus dem Angebot der fünf Veranstaltungen Aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik, Außenwirtschaft, Finanzwissenschaft, Geldtheorie und -politik sowie Industrieökonomik wählen Sie drei aus.

Das **Grundlagenseminar** (6 LP) baut auf den in den Pflichtmodulen erworbenen Kenntnissen der Volkswirtschaftslehre und der Methoden auf. Sie halten ein Referat und diskutieren Ihr Thema mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zudem erstellen Sie eine Hausarbeit. Das Angebot an Seminarthemen variiert von Semester zu Semester. Behandelt werden z.B. ausgewählte Bereiche der ökonomischen Theorie und der Empirie oder aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen.

Im **Profilbildungsbereich** im Umfang von 30 LP werden die im bisherigen Verlauf des Studiums erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse vertieft, auf spezielle Fragestellungen angewendet und kritisch hinterfragt. Das in jedem Semester neu zusammengestellte Lehrveranstaltungsangebot spiegelt die laufenden Forschungsinteressen der Lehrenden und gibt Ihnen die Möglichkeit, in deren Themengebieten aktuelle ökonomische Fachliteratur zu rezipieren und selbständig zu bewerten. Im Profilbildungsbereich absolvieren Sie mindestens ein weiteres Seminar. Es werden regelmäßig Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten. Das ermöglicht Ihnen, ihre fachspezifischen Sprachkenntnisse zu üben und zu erweitern.

Im **Ergänzungsfach** erwerben Sie 18 LP in einem zusätzlichen Fach aus den Angeboten der Betriebswirtschaftslehre, Philosophie oder Politikwissenschaft.

Am Ende des Bachelorstudiums steht die **Bachelorarbeit**, für deren Bearbeitung Sie neun Wochen Zeit haben und 12 Leistungspunkte erhalten. Formal knüpft die Bachelorarbeit an den in den Seminaren geschriebenen Hausarbeiten an. Sie ist jedoch umfangreicher und die selbständige Recherche und Bearbeitung der Forschungsfrage stehen im Vordergrund. Sie werden im Studium herausfinden, welche Themen Sie besonders interessieren und wo Sie Ihr Wissen im Rahmen der Bachelorarbeit vertiefen möchten. Spätestens im Laufe des vorletzten Semesters sollten Sie sich Gedanken machen, bei wem und in welchem Gebiet Sie Ihre Bachelorarbeit schreiben möchten. Sie gehen in die Sprechstunde der Professorin bzw. des Professors, die bzw. der sich mit Themen beschäftigt, über die Sie schreiben möchten. Sie stellen Ihre Ideen zu einer Fragestellung vor und fragen nach, ob sie bzw. er Ihre Bachelorarbeit betreut. Planen Sie Ihr letztes Semester sorgfältig, damit Sie in den neun Wochen der Bachelorarbeit möglichst unbelastet von anderen Verpflichtungen sind.

Schließlich noch einige kurze Bemerkungen zum **Freien Wahlbereich** (18 LP). Sie sind bei der Wahl der Module aus dem gesamten Angebot der Universität Hamburg frei. Es ist allerdings nicht möglich, sich (inhaltlich) identische Module mehrfach im Studium anrechnen zu lassen. Der Freie Wahlbereich ermöglicht es Ihnen, sich einmal mit etwas ganz anderem zu beschäftigen, z.B. mit Mittelaltergeschichte, der Japanologie oder Meteorologie. Wenn Sie wollen, können Sie Ihren Freien Wahlbereich auch fachnah gestalten, indem Sie eine zusätzliche volkswirtschaftliche Lehrveranstaltung belegen, z.B. aus dem Anwendungs- oder dem Profilbildungsbereich.

Auslandssemester

Im Rahmen Ihres Studiums haben Sie die Möglichkeit, semesterweise an einer ausländischen Hochschule zu studieren. Für einen Auslandsaufenthalt empfiehlt sich das dritte Studienjahr, wenn alle Pflichtmodule abgeschlossen sind. Es besteht eine enge Vernetzung mit einer Reihe europäischer Universitäten im Rahmen des Erasmus-Programms (z.B. mit den Universitäten Helsinki, Bologna, Bozen, Paris (Sorbonne), Prag). Informationen zum Erasmus-Programm sowie eine umfassende organisatorische Betreuung erhalten Sie vom International Office der WISO-Fakultät.

Sie können einen Aufenthalt an einer ausländischen Universität auch selbständig organisieren. Wir unterstützen Sie dabei gerne. Damit die an einer Gastuniversität erworbenen Leistungen auf Ihr Studium angerechnet werden können, stimmen Sie bitte Ihre Studienpläne vorab mit der Studienkoordination im Studienbüro Volkswirtschaftslehre ab.

Falls Sie einen Auslandsaufenthalt durchführen möchten, empfehlen wir Ihnen, frühzeitig mit der Planung zu beginnen, am besten bereits nach Abschluss des zweiten Semesters.

Abb. 2: Pflichtmodule

Pflichtmodule	**LP**	**Teilmodule**	**LP**	**Sem.**
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	15	- Einführung in die VWL - Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte - Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL	6 6 3	1 1 1
Mathematik für Volkswirtschaftslehre	15	- Mathematik für Volkswirtschaftslehre I - Mathematik für Volkswirtschaftslehre II	9 6	1 2
Statistik für Volkswirtschaftslehre	12	- Statistik für Volkswirtschaftslehre I - Statistik für Volkswirtschaftslehre II	6 6	1 2
Mikroökonomik	12	- Mikroökonomik I - Mikroökonomik II	6 6	2 3
Makroökonomik	12	- Makroökonomik I - Makroökonomik II	6 6	2 3
Ökonometrie	12	- Angewandte Ökonometrie I - Angewandte Ökonometrie II	6 6	3 4
Summe	78		78	

Abb. 3: Volkswirtschaftlicher Wahlpflichtbereich

VWL Wahlpflichtbereich	**LP**	**(Teil-)Module**	**LP**	**Sem.**
Anwendungsbereich				
Wahl von drei Modulen aus dem Angebot	18	- Aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik - Außenwirtschaft - Finanzwissenschaft - Geldtheorie und -politik - Industrieökonomik	6 6 6 6 6	4 4 4 4 4
Grundlagenseminar				
Wahl eines Seminars aus dem wechselnden Angebot an Grundlagenseminaren	6	Grundlagenseminare zu Themen wie - Ökonomie der Geschlechter - Verteilungsgerechtigkeit - 25 Jahre Euro - Medienökonomie	6	4
Profilbildungsbereich				
Wahl von fünf Modulen aus dem wechselnden Angebot (entweder 4 Vorlesungen und 1 Seminar oder 3 Vorlesungen und 2 Seminare)	30	Themen könnten z.B. sein: - Spieltheorie - Verhaltensökonomik - Machine Learning for Economics and Finance - The Economics of Climate Change - Public Goods, Inequality and Redistribution	Je 6	5 + 6

Die Struktur des Ergänzungsfachs Betriebswirtschaftslehre wird im Wintersemester 2026/27 angepasst. Dadurch erhalten die Studierenden mehr Wahlfreiheit. Abb. 4 enthält bereits die geplanten Änderungen. Sobald diese Änderungen verabschiedet und genehmigt sind, wird die unten abgebildete Struktur auch auf der Webseite des Studienbüros veröffentlicht. Derzeit ist dort noch die bisherige Struktur abgebildet.

Abb. 4: Ergänzungsfächer

Ergänzungsfach		**LP**	**Module**	**LP**	**Sem.**
Betriebswirtschaftslehre	Betriebswirtschafts-lehre	18	- Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre Wahl von zwei Wahlpflichtmodulen: - Grundlagen der Finanz- und Bilanzbuchhaltung, Investition und Finanzierung, Kostentheorie, Marktorientiertes Management, Personalwesen, Public und Nonprofit Management, Strategische Unternehmensführung Pro Semester werden 5 von 7 Wahlpflichtmodulen angeboten.	6 je 6	2 3 u. 5
Philosophie	Praktische Philosophie	18	- Modul Einführung in die Philosophie - Einführungsmodul Praktische Philosophie (Ethik oder Politische Philosophie) - Aufbaumodul Praktische Philosophie	6 6 6	2 3 5
	Theoretische Philosophie	18	- Modul Einführung in die Philosophie - Einführungsmodul Theoretische Philosophie (Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie) - Aufbaumodul Theoretische Philosophie	6 6 6	2 3 5
Politikwissenschaft	Comparative Politics	18	- Basismodul Comparative Politics - Aufbaumodul Comparative Politics (Ergänzungsfach) Um 30 ECTS pro Semester nicht zu überschreiten, kann der Studienplan angepasst werden. Mögliche Varianten sind auf der Webseite des B.Sc. VWL veröffentlicht.	10 8	2 3 o. 5
	Internationale Beziehungen	18	- Basismodul Internationale Beziehungen - Aufbaumodul Internationale Beziehungen (Ergänzungsfach) Um 30 ECTS pro Semester nicht zu überschreiten, kann der Studienplan angepasst werden. Mögliche Varianten sind auf der Webseite des B.Sc. VWL veröffentlicht.	10 8	2 3 o. 5

3. Prüfungen

3.1 Grundlagen des Prüfungssystems

3.1.1 Modulprüfungen und Abschlussnote

Im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre schließen Sie jedes Modul bzw. jede Veranstaltung mit Prüfungsleistungen ab. Prüfungsleistungen können z.B. Klausuren, Hausarbeiten oder Referate sein. Die Noten aller Module bzw. Lehrveranstaltungen (außer „Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL“, das mit der Bewertung „bestanden“ abgeschlossen wird, und des Freien Wahlbereichs) gehen in die Abschlussnote Ihres Studiums ein.

Benotete Prüfungen können wie folgt bewertet werden:

- 1,0 / 1,3 = sehr gut (eine hervorragende Leistung)
- 1,7 / 2,0 / 2,3 = gut (eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt)
- 2,7 /3,0 / 3,3 = befriedigend (eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht)
- 3,7 / 4,0 = ausreichend (eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt)
- 5,0 = nicht ausreichend (eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt)

Um die Gesamtnote zu bilden, werden die Modulnoten jeweils mit den damit erworbenen Leistungspunkten gewichtet. Eine Ausnahme bilden die Module, in die Lehrveranstaltungen des ersten Studiensemesters eingehen. Mit dieser Regelung berücksichtigen wir, dass der Übergang von der Schule zum Studium eine große Umstellung ist. Sie müssen Ihr Studium selbst organisieren und herausfinden, wie viel Zeit und Aufwand Sie benötigen, um die in den Veranstaltungen angestrebten Lernergebnisse zu erreichen. Deshalb gehen die Noten des ersten Semesters nur mit der Hälfte des Gewichts in die Abschlussnote ein. Nach den ersten Prüfungen werden Sie einschätzen können, wie viel Vorbereitung Sie benötigen, um gute Ergebnisse zu erzielen.

Für jede Modul- bzw. Teilmodulprüfung stehen Ihnen maximal 3 Versuche zur Verfügung.

Die Bachelorarbeit können Sie einmal wiederholen.

Alle Detailinformationen zum Prüfungswesen und die rechtlich verbindlichen Regelungen für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre finden Sie in der Prüfungsordnung der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) und den Fachspezifischen Bestimmungen für den Studiengang Volkswirtschaftslehre (B.Sc.). Die Fachspezifischen Bestimmungen enthalten neben Ergänzungen der Regelungen aus der Prüfungsordnung detaillierte Beschreibungen der Module. Diese Modulbeschreibungen finden Sie ab S. 15 ebenfalls in diesem Studienhandbuch. Die aktuellen Fassungen der Fachspezifischen Bestimmungen und die der Prüfungsordnung wurden im Jahr 2024 verabschiedet. Bitte beachten Sie laufende Änderungen in diesen Ordnungen.

3.1.2 Prüfungsergebnisse

Alle Prüfungsleistungen sollen von den Lehrenden spätestens vier Wochen nach dem ▸ Prüfungstermin bewertet und in STiNE veröffentlicht werden. Sie haben die Möglichkeit, Einsicht in Ihre korrigierten Prüfungen zu nehmen. Die Einsichtstermine werden von den Prüferinnen und Prüfern organisiert und nach Veröffentlichung der Ergebnisse bekanntgegeben.

3.1.3 Voraussetzungen für die Prüfungsteilnahme

Um an einer Modul- bzw. Lehrveranstaltungsprüfung teilnehmen zu können, müssen Sie mehrere Bedingungen erfüllen, die durch die Fachspezifischen Bestimmungen und die Modulbeschreibungen festgelegt sind.

Erstens: Sie müssen sich ordnungsgemäß zu allen Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die Sie absolvieren möchten, über STiNE anmelden.

Zweitens: Sie müssen die für die Teilnahme an der Prüfung notwendigen ▸ Studienleistungen erfolgreich abgeschlossen haben, bzw. die ▸ Anwesenheitspflicht in den Seminaren und im wissenschaftlichen Grundlagenkurs erfüllt haben.

Drittens: Beachten Sie unbedingt, dass Sie für jede Prüfung nur drei Versuche haben. Wenn Sie eine Prüfung nach drei Versuchen nicht bestanden haben, dürfen Sie kein weiteres Mal an der Prüfung teilnehmen.

3.1.4 Prüfungstermine

Für die im Rahmen von Vorlesungen zu erbringenden Prüfungsleistungen werden jeweils zwei Prüfungstermine angeboten: der erste Prüfungstermin liegt am Ende der Vorlesungszeit, der zweite Prüfungstermin am Ende der vorlesungsfreien Zeit, d.h. kurz vor Beginn des Folgesemesters. Eine Übersicht über die Prüfungstermine wird jedes Semester vor Semesterbeginn auf der Internetseite des Studienbüros unter „Service > Termine und Fristen > Terminübersicht“ veröffentlicht.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie die Prüfung beim zweiten Prüfungstermin nicht bestehen oder versäumen, steht Ihnen im jeweiligen Semester kein weiterer Wiederholungstermin zur Verfügung. In der Regel müssen Sie ein ganzes Jahr auf eine Wiederholungsmöglichkeit warten.

Im Teilmodul „Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL“ wird die Prüfung nur einmal im (Winter-)Semester angeboten, sodass Sie die Prüfung bei Nichtbestehen erst ein Jahr später wiederholen können. Bei Seminaren wird ebenfalls nur eine Prüfung angeboten, es gibt jedoch in jedem Semester wechselnde Seminarangebote. Damit

besteht die Möglichkeit, im Folgesemester gegebenenfalls ein anderes Seminar als Wiederholungsmöglichkeit zu belegen.

Auch in den Ergänzungsfächern kann am Ende einer Lehrveranstaltung nur eine Prüfungsmöglichkeit vorgesehen sein. Dies ist z.B. in einigen Veranstaltungen der betriebswirtschaftlichen Ergänzungsfächer der Fall, bei denen im darauffolgenden Semester eine Wiederholungsmöglichkeit für die Lehrveranstaltung inklusive Prüfung angeboten wird.

Wenn Sie sich zu einem Prüfungstermin anmelden, ihn aber nicht wahrnehmen, wird die Prüfung mit „nicht bestanden“ (5,0) bewertet. Wenn Sie aus Krankheitsgründen einen oder mehrere Klausurtermine versäumen und eine Abmeldung nicht mehr möglich ist, müssen Sie eine Krankmeldung im Studienbüro einreichen, damit das Versäumnis nicht als Fehlversuch gewertet wird (s. Webseite des Studienbüros unter Service > Service für Studierende > Krankmeldungen).

3.2 Prüfungs-Glossar

Anwesenheitspflicht: Im Teilmodul „Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL“ sowie in Seminaren gilt Anwesenheitspflicht. In diesen Lehrveranstaltungen ist die Teilnahme an den Terminen der Lehrveranstaltung Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung. Die Anwesenheitspflicht ist erfüllt, wenn nicht mehr als 15 % der Lehrveranstaltung versäumt wurde. Wird ein wichtiger Grund für das darüberhinausgehende Versäumnis vorgebracht, liegt es im Ermessen der Lehrenden, die Anwesenheitspflicht als erfüllt anzusehen, wenn zusätzliche Studienleistungen erbracht werden und diese die Aneignung des versäumten Lehrstoffs dokumentieren.

Leistungspunkte: Leistungspunkte sind Ausdruck der Arbeitsbelastung (Workload), die durchschnittlich für eine Lehrveranstaltung in einem Modul inkl. Prüfung anfällt. Dabei werden Präsenz- und Selbststudium, die Vor- und Nachbereitung von Lernstoff, die Vorbereitung auf Prüfungen und das Anfertigen der Prüfungsleistungen berücksichtigt. Gemäß European Credit Transfer System (ECTS) entspricht ein Leistungspunkt rechnerisch einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden. Wird eine Prüfung bzw. ein Modul erfolgreich abgeschlossen, wird die komplette Anzahl an Leistungspunkten gutgeschrieben. Das heißt: Erst bei einem komplett abgeschlossenen Modul wird dieses im Leistungskonto angezeigt.

Im europäischen Hochschulraum werden die Begriffe Leistungspunkte (LP), Credit Points (CP) oder auch ECTS (European Credit Transfer System)-LP bzw. ECTS-CP in der Regel synonym verwendet. Dennoch empfiehlt es sich im Falle eines Auslandssemesters zu prüfen, ob die jeweilige Hochschule das ECTS verwendet oder eine abweichende Form der Kreditierung nutzt.

Prüfungsleistungen: Die in einem Modul bzw. Teilmodul zu erbringenden Prüfungsleistungen werden durch die Modulbeschreibungen festgelegt. Alle Prüfungsarten sind in der Prüfungsordnung sowie in den Fachspezifischen Bestimmungen definiert.

Eine Prüfung gilt dann als bestanden, wenn Sie mindestens mit der Note 4,0 („ausreichend“) bewertet wird. Eine Wiederholung bestandener Prüfungen, z.B. zur Notenverbesserung, ist ausgeschlossen.

Studienleistungen: Studienleistungen können als Voraussetzung für die Teilnahme an einer Modul- bzw. Teilmodulprüfung festgelegt werden. Die im Rahmen einer Lehrveranstaltung vorgesehenen Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Auch ist es möglich, dass Sie durch erfolgreich erbrachte Studienleistungen einen Bonus für die Prüfung erhalten, der die Note um maximal 0,7 verbessern kann. Der Bonus kann nur auf bestandene Prüfungen angerechnet werden. Ob man durch die Studienleistungen einen Bonus erhalten kann, wird ebenfalls zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

4. Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen

4.1 STiNE – Das Studien-Infonetz der UHH

STiNE ist das internetbasierte Studien-Infonetz der Universität Hamburg, das Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Informations- und Kommunikationssystem dient. STiNE bietet Ihnen einen Überblick über Ihren Studienverlauf und Ihre Prüfungsergebnisse und ist die zentrale Plattform für die Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen.

Mit der Immatrikulation erhalten alle Studierenden individuelle Zugangsdaten (Kennung, Passwort, iTAN-Block), die für die Nutzung von STiNE notwendig sind. Sollten Sie diese nicht erhalten haben oder technische Schwierigkeiten auftreten, wenden Sie sich bitte unmittelbar an den STiNE-Support des Regionalen Rechenzentrums.

STiNE-Links und Support:

STiNE-Portal
www.stine.uni-hamburg.de

STiNE-Support des Regionalen Rechenzentrums

Die aktuellen Öffnungszeiten des Rechenzentrums sowie Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Webseite des Rechenzentrums:
www.rrz.uni-hamburg.de

4.2 An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre setzt eine Anmeldung über STiNE voraus. Es gibt drei Anmeldephasen: eine erste reguläre Phase, eine Nachmeldephase sowie die Ummelde- und Korrekturphase, die nach dem Beginn der Vorlesungszeit startet. Die Nachmelde- sowie Ummelde- und Korrekturphase können Sie nutzen, um sich von Veranstaltungen abzumelden, die Sie doch nicht besuchen wollen, Übungsgruppen zu wechseln oder sich ggf. nachträglich für die zur Verfügung stehenden Restplätze anzumelden. Es wird dringend empfohlen, alle Anmeldungen innerhalb der ersten Anmeldephase durchzuführen, da ein Versäumen der ersten Phase dazu führen kann, dass Sie im jeweiligen Semester eine Lehrveranstaltung nicht besuchen können. Informieren Sie sich daher rechtzeitig über die geltenden Fristen und stellen Sie sicher, dass Ihnen alle für die Anmeldung benötigten Informationen und Zugangsdaten zur Verfügung stehen.

Sollte es bei der Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen zu Schwierigkeiten kommen, wenden Sie sich bitte an das Lehrveranstaltungs- und Prüfungsmanagement im Studienbüro.

Bitte beachten Sie auch, dass in anderen Fachbereichen abweichende Anmeldephasen und -verfahren gelten können, auf die das Studienbüro Volkswirtschaftslehre keinen Einfluss nehmen kann. Bitte berücksichtigen Sie diesen Hinweis insbesondere bei der Planung Ihrer Lehrveranstaltungen im Freien Wahlbereich.

Ob Ihre Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgreich war und Sie teilnehmen können, erfahren Sie am Ende der Anmeldephasen wiederum in STiNE.

Eine An- sowie Abmeldung von Lehrveranstaltungen ist nur innerhalb der Anmeldephasen möglich.

Mit der Anmeldung zur Veranstaltung melden Sie sich auch zu der dazugehörigen Prüfung an. Die Abmeldung von Prüfungsterminen oder das Ummelden auf den zweiten Prüfungstermin ist innerhalb bestimmter Fristen möglich. Auf der Internetseite des Studienbüros Volkswirtschaftslehre finden Sie unter „Service >Termine und Fristen“ eine Terminübersicht pro Semester mit allen für Sie relevanten Terminen (zu Klausuranmeldungen oder -ummeldungen, zu Veranstaltungsanmeldungen, zu den Prüfungszeiträumen etc.). Bitte vermerken Sie diese Termine in Ihrem Kalender.

Weitere Informationen zur An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen finden Sie ebenfalls auf der Webseite des Studienbüros unter „Service >Termine und Fristen“.

4.3 Anmeldung der Bachelorarbeit

Ihre Bachelorarbeit können Sie anmelden, wenn Sie mindestens 120 Leistungspunkte erbracht und ein VWL-Seminar (Grundlagen- oder Profilseminar) erfolgreich abgeschlossen haben. Dennoch empfehlen wir Ihnen, die Bachelorarbeit erst am Ende Ihres Studiums anzumelden, wenn Sie umfassende Fachkenntnisse und Methodenwissen erworben haben und sich nach Abschluss der Module ganz auf die Bachelorarbeit konzentrieren können.

Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt nicht über STiNE, sondern über ein Antragsformular, dass Ihnen auf der Webseite des Studienbüros unter „Service > Service für Studierende > Abschlussarbeiten“ zur Verfügung steht. Das Antragsformular reichen Sie per Mail beim Lehrveranstaltungs- und Prüfungsmanagement im Studienbüro ein.

Auf der Webseite finden Sie ebenfalls ein Merkblatt zum Thema Abschlussarbeit, das alle wichtigen organisatorischen Details zur Anfertigung der Arbeit in Kürze zusammenfasst. Zudem gibt es jedes Wintersemester eine Informationsveranstaltung zur Bachelorarbeit.

5. Studienbüro Volkswirtschaftslehre

5.1 Aufgaben des Studienbüros

Das Studienbüro Volkswirtschaftslehre versorgt Sie mit allen studiengangspezifischen Informationen und Dienstleistungen rund um Ihr Studium. Hier werden alle Aufgaben des Studiengangmanagements für die volkswirtschaftlichen Studiengänge wahrgenommen: Fachspezifische Teams betreuen die einzelnen Studiengänge und bieten umfangreiche Beratungs- und Serviceangebote für Studieninteressierte, Studierende und Lehrende an. Als erste Anlaufstelle steht Ihnen der Servicepoint zur Verfügung.

Für alle fachübergreifenden Angelegenheiten (z. B. Bewerbung und Zulassung, Rückmeldung, Semesterbeitrag, Studiengebühren, Beurlaubung, Exmatrikulation usw.) wenden Sie sich bitte an das zentrale Campus-Center der Universität Hamburg (► Kapitel 6).

5.2 Kontakt zum Studienbüro

Die aktuellen Öffnungszeiten des Servicepoints, die Sprechzeiten der Mitarbeitenden sowie eine Übersicht über die Zuständigkeiten finden Sie auf der Webseite des Studienbüros in der Rubrik „Kontakt“.

Anschrift des Studienbüros:

Universität Hamburg
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Studienbüro Volkswirtschaftslehre
Von-Melle Park 5 (Aufgang C, Erdgeschoss)
20146 Hamburg

Webseite des Studienbüros:

www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-vwl

5.2 Ansprechpersonen im Studienbüro

Im Studienbüro Volkswirtschaftslehre kümmern sich verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Ihre Belange.

Servicepoint
Der Servicepoint ist Ihre erste Anlaufstelle im Studienbüro Volkswirtschaftslehre. Hier haben Sie die Möglichkeit kleinere organisatorische Fragen rund um Ihr Studium sowie Fragen zu zuständigen Ansprechpersonen direkt mit der Hilfe von Studentischen Mitarbeitenden zu klären. Während der persönlichen Sprechzeiten des Prüfungs- und Lehrveranstaltungsmanagement und der Studienkoordination vermittelt Ihnen der Servicepoint die für Ihr Anliegen zuständig Ansprechperson.

Lehrveranstaltungs- und Prüfungsmanagement
Das Lehrveranstaltungs- und Prüfungsmanagement pflegt die Lehrveranstaltungsdaten in STiNE und verwaltet die Prüfungsakten und Leistungskonten der Studierenden. Es berät zu Fragen der An-, Um- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen in STiNE und unterstützt bei Anmeldeproblemen. Des Weiteren sind die Mitarbeitenden des Lehrveranstaltungs- und Prüfungsmanagement zuständig für die Erstellung des Transcripts of Records und die Abschlussdokumente.

Studienkoordination und Studienfachberatung

Die Studienkoordination und Studienfachberatung bietet umfassende Unterstützung wie die Einzelberatung zur Studienorganisation, Hilfe bei der Erstellung individueller Studienpläne sowie die Beratung zu den prüfungsrechtlichen Grundlagen des Studiums an. Informationsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit gehört ebenso zu den Aufgaben wie die Beratung zum Auslandssemester und der Anerkennung von Prüfungsleistungen.

5.3 Service von A-Z

Das Studienbüro bietet Beratungen und Dienstleistungen zu einer Reihe von Themen an. Die am häufigsten nachgefragten Belange sind im Folgenden aufgeführt.

Weitergehende Informationen zu den einzelnen Verfahren sowie ggf. benötigte Formulare erhalten Sie auf den Webseiten des Studienbüros.

- Anerkennungen von Leistungen
- An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen
- Anmeldung zur Abschlussarbeit
- Auslandsstudium („Outgoings“)
- BaföG-Bescheinigungen
- Beratung zu allgemeinen studienorganisatorischen Fragen
- Internationale Gaststudierende („Incomings“)
- Krankmeldungen bei Prüfungen und Verlängerung von Bearbeitungsfristen
- Lehrveranstaltungen
- Leistungskonto
- Nachteilsausgleich
- Prüfungsmodalitäten
- Rechtliche Grundlagen
- Studienverlaufsberatung
- Teilzeitstudium
- Transcript of Records (Leistungsübersicht)
- Vorlesungsverzeichnis
- Zeugnisdokumente

6. Weitere Ansprechpersonen

6.1 Fachspezifische Angelegenheiten

Programmdirektion

Die Programmdirektion trägt die Gesamtverantwortung für das Studienprogramm und ist für die Weiterentwicklung des Studiengangs verantwortlich.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist die Instanz, bei der Widersprüche geltend gemacht werden müssen. Mitglieder des Prüfungsausschusses sind Lehrende und Studierende des jeweiligen Studiengangs.

Lehrende

Die Lehrenden beraten in ihren jeweiligen Sprechstunden in fachlichen Fragen zu Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen.

www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-vwl/professuren

6.2 Allgemeine studentische Angelegenheiten

Campus-Center der Universität Hamburg

Das Campus-Center bietet neben der Beratung zu Bewerbungs- und Zulassungsverfahren und Informationen zu studentischen Angelegenheiten (wie Immatrikulation, Beurlaubung, Semestergebühren und Semesterunterlagen, Exmatrikulation) umfassende Service- und Beratungsangebote:

Die Zentrale Studienberatung der Universität Hamburg berät Studieninteressierte sowie Studierende der Universität Hamburg. Das Beratungsangebot umfasst Themen wie Studienorientierung, Bewerbung und Einschreibung, Studienfachwechsel sowie Workshops und Coachings.

Studierende können sich an die Psychologische Beratung mit allen studienbezogenen Schwierigkeiten und persönlichen Anliegen wenden, die sich im Studium auswirken wie z.B. Lern- und Arbeitsstörungen, Schreib-, Rede- und Prüfungsängste, Einsamkeitsgefühlen und Kontaktschwierigkeiten, Depressionen und Ängste.

HOPES richtet sich an Studierende, die nach einer schweren psychischen Krise, häufig auch nach einer stationären oder teilstationären Behandlung, praktische Hilfen zur erfolgreichen Bewältigung von Studienanforderungen benötigen.

Das Büro für die Belange von Studierenden mit Beeinträchtigungen berät und unterstützt Studierende mit Beeinträchtigungen (z.B. chronischen Erkrankungen) in allen beeinträchtigungsspezifischen Belangen rund um Studienvorbereitung, Bewerbung und Studium.

Bibliotheken

Die Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL bietet Ihnen eine umfangreiche Auswahl an wissenschaftlicher Literatur sowie Beratung und Schulungen rund um die Themen Nutzung der Bibliothek und Literaturrecherche.

www.wiso.uni-hamburg.de/de/bibliothek

6.3 Praktikum, Beruf und Karriere

Universität Hamburg: Career Center

Kurse und Workshops zur beruflichen Orientierung und Anbieter von berufsbefähigenden Seminaren

www.uni-hamburg.de/careercenter

6.4 Auslandssemester und Internationales

WiSo-Fakultät: International Office

Unterstützung bei der Organisation eines Auslandssemesters; Betreuung in allen Angelegenheiten des ERASMUS-Programms vor und während eines Auslandssemesters.

www.wiso.uni-hamburg.de/internationales/international-office

Universität Hamburg: Abteilung Internationales

Allgemeine Beratung zu „Studieren im Ausland", „Praktika und Jobs im Ausland", Weiterbildungsangeboten, Stipendien.

www.uni-hamburg.de/internationales

Universität Hamburg: Sprachenzentrum

Anbieter von fachbezogenen Fremdsprachkursen. Achtung: Einstufungstests finden vor Vorlesungsbeginn statt!

http://www.uni-hamburg.de/sprachenzentrum

Hamburger Volkshochschule

Anbieter von Sprachkursen auf dem Campus. Achtung: Einstufungstests finden vor Vorlesungsbeginn statt!

www.uni-hamburg.de/allgemeinsprachen

Modulbeschreibungen des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)

Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**22-1.GVWL**
Modultitel	**Grundlagen der Volkswirtschaftslehre**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) haben einen Überblick über die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre, b) verstehen grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen und können diese anwenden, c) können Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel analysieren und beurteilen, d) können aktuelle und historische wirtschaftspolitische Fragestellungen einordnen und mit Hilfe des Erlernten beantworten, e) gehen kritisch mit ökonomischen Denkansätzen um und können unterschiedliche Positionen benennen, f) kennen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Volkswirtschaftslehre, g) können Daten recherchieren und aufbereiten, h) können die Ergebnisse einer selbständigen Recherche präsentieren und verschriftlichen.
Inhalt	a) Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Grundkonzepte ökonomischer Analyse, grundlegende mikroökonomische Konzepte, grundlegende makroökonomische Konzepte. b) Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte und in die Theoriegeschichte, Einblick in die Pluralität ökonomischer Denkansätze vor dem Hintergrund realwirtschaftlicher und institutioneller Entwicklungen. c) Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken Literatur- und Datenrecherche, Aufbereitung von Daten, Präsentation von Rechercheergebnissen in schriftlicher und mündlicher Form.
Lehr- und Lernformen	a) Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) b) Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: Vorlesung (3 SWS) c) Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: Wissenschaftlicher Grundlagenkurs (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Drei Prüfungsleistungen Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: a) Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Klausur (60 Min.) b) Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: Klausur (60 Min.) c) Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: kurze Hausarbeit (max. 1000 Wörter, ca. zwei Seiten) und Projektabschluss (Präsentation, ca. 20 Min. Vortragszeit), Bearbeitungsdauer mindestens 4 Wochen. Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen; in „Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL“ besteht Anwesenheitspflicht. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	15 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: Insgesamt 8 SWS / ca. 84 Stunden, davon: a) Einführung in die Volkswirtschaftslehre: 3 SWS / ca. 31,5 Stunden b) Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: 3 SWS / ca. 31,5 Stunden c) Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: 2 SWS / ca. 21 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: Insgesamt ca. 366 Stunden, davon: a) Einführung in die Volkswirtschaftslehre: ca. 148,5 Stunden b) Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: ca. c) 148,5 Stunden d) Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: ca. 69 Stunden
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 1. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**22.1-Mikro**
Modultitel	**Mikroökonomik**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) kennen elementare mikroökonomische Modelle und Methoden, b) verstehen, wie sich individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen mit mikroökonomischen Modellen analysieren lassen, c) können Schlussfolgerungen aus formalen mikroökonomischen Modellen ableiten.
Inhalt	a) Mikroökonomik I: Grundlegende Modelle zur Theorie des Konsumenten und zur Theorie der Unternehmung, Grundzüge der allgemeinen Gleichgewichtstheorie, Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie, Externalitäten, öffentliche Güter. b) Mikroökonomik II: Grundlagen der Spieltheorie, z.B. statische vs. dynamische Spiele, vollständige vs. unvollständige Information, Wettbewerb bei unvollständiger Konkurrenz (Oligopoltheorie), z.B. Preis- und Mengenwettbewerb, Produktdifferenzierung.
Lehr- und Lernformen	a) Mikroökonomik I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) b) Mikroökonomik II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ und der Lehrveranstaltung „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Zwei Prüfungsleistungen Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: a) Mikroökonomik I: Klausur (90 Min.) b) Mikroökonomik II: Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: Insgesamt 8 SWS / ca. 84 Stunden, davon: a) Mikroökonomik I: 4 SWS / ca. 42 Stunden b) Mikroökonomik II: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: Insgesamt ca. 276 Stunden, davon: a) Mikroökonomik I: ca. 138 Stunden

	b) Mikroökonomik II: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Zwei Semester a) Mikroökonomik I: 2. Fachsemester b) Mikroökonomik II: 3. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**22-1.Makro**
Modultitel	**Makroökonomik**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) kennen elementare makroökonomische Modelle und benutzen diese für strukturierte, problemorientierte Analysen auch aktueller Fragestellungen, b) verstehen die Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz, c) können Schlussfolgerungen aus formalen makroökonomischen Modellen ableiten und diese anwenden, d) können anhand von Beispielen und Fallstudien einen Abgleich zwischen Theorie und Empirie vornehmen.
Inhalt	a) Makroökonomik I: Grundlegende Modelle des Güter-, Geld- und Kapitalmarktes, Determinanten von Produktion und Beschäftigung, Preis-Zins-Dynamik, Analyse langfristigen Wachstums, technischer Fortschritt und Wachstum. b) Makroökonomik II: Bedeutung von Erwartungen, außenwirtschaftliche Zusammenhänge, Instrumente und Grenzfälle der Wirtschaftspolitik.
Lehr- und Lernformen	a) Makroökonomik I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) b) Makroökonomik II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ und der Lehrveranstaltung „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Zwei Prüfungsleistungen Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: a) Makroökonomik I: Klausur (90 Min.) b) Makroökonomik II: Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: Insgesamt 8 SWS / ca. 84 Stunden, davon: a) Makroökonomik I: 4 SWS / ca. 42 Stunden b) Makroökonomik II: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: Insgesamt ca. 276 Stunden, davon:

	a) Makroökonomik I: ca. 138 Stunden b) Makroökonomik II: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Zwei Semester: a) Makroökonomik I: 2. Fachsemester b) Makroökonomik II: 3. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**22-1.Mathe**
Modultitel	**Mathematik für Volkswirtschaftslehre**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) sind vertraut mit den mathematischen Methoden, die sie zum Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen im weiteren Studienablauf benötigen, b) haben einen Überblick über die vermittelten Methoden und können diese anwenden, c) kennen wirtschaftswissenschaftliche Anwendungsbeispiele der vorgestellten mathematischen Methoden, d) können Lösungsskizzen zu den vorgestellten Schlüsselkonzepten reflektieren und entwickeln.
Inhalt	a) Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: Mathematische Grundlagen, Funktionen einer Variablen und Eigenschaften von Funktionen, Grundlagen der Differentialrechnung, Integralrechnung, univariate Optimierung, Finanzmathematik, Funktionen mehrerer Variablen, komparativ statische Analysen. b) Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: Multivariate Optimierung, Optimierung unter Nebenbedingungen, Matrizen und Vektoralgebra, Konkavität und Konvexität von Funktionen mit mehreren Variablen, Determinanten und inverse Matrizen.
Lehr- und Lernformen	a) Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: Vorlesung (3 SWS) + Übung (2 SWS) b) Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Vorkurs Mathematik
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Zwei Prüfungsleistungen Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: a) Mathematik I: Klausur (90 Min.) b) Mathematik II: Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	15 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: Insgesamt 9 SWS / ca. 94,5 Stunden, davon: a) Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: 5 SWS / ca. 52,5 Stunden

	b) Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: Insgesamt ca. 355,5 Stunden, davon: a) Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: ca. 217,5 Stunden b) Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Zwei Semester a) Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: 1. Fachsemester b) Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: 2. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**22-1.Stat**
Modultitel	**Statistik für Volkswirtschaftslehre**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) erlernen elementare Methoden, die für die Wirtschaftsstatistik sowie für die deskriptive und die schließende Statistik im Rahmen des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums von Bedeutung sind, b) können die erlernten Methoden anwenden.
Inhalt	a) Statistik für Volkswirtschaftslehre I: Empirische Methoden der grafischen Darstellung und Charakterisierung von erhobenen Daten eines Merkmals, Darstellung von unterschiedlichen Zusammenhangsmaßen zur Beschreibung von zwei Merkmalen, Untersuchung des funktionalen Zusammenhanges zwischen zwei Variablen mit Regressionsmodellen, Konzepte zur Bestimmung von Preis- und Konsumentwicklung, empirische Methoden zur Analyse von Daten im zeitlichen Verlauf, grundlegende Konzepte und Ergebnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Modellierung und Eigenschaften von diskreten und stetigen Zufallsvariablen. b) Statistik für Volkswirtschaftslehre II: Wahrscheinlichkeitsrechnung für mehrdimensionale Zufallsvariablen, Schätzfunktionen, ihre Eigenschaften und zentrale Ergebnisse der Stochastik, Methoden zur Punktschätzung von Parametern und zur Intervallschätzung, Hypothesentests für Erwartungswert, Varianz und Verteilung bei unterschiedlichen Voraussetzungen bezüglich der Grundgesamtheit und des Stichprobenfalls, Parameterschätzung und Hypothesentests für das lineare Regressionsmodell.
Lehr- und Lernformen	a) Statistik für Volkswirtschaftslehre I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) b) Statistik für Volkswirtschaftslehre II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Vorkurs Mathematik
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Zwei Prüfungsleistungen Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: a) Statistik für Volkswirtschaftslehre I: Klausur (90 Min.) b) Statistik für Volkswirtschaftslehre II: Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.

Leistungspunkte	12 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: Insgesamt 8 SWS / ca. 84 Stunden, davon: a) Statistik für Volkswirtschaftslehre I: 4 SWS / ca. 42 Stunden b) Statistik für Volkswirtschaftslehre II: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: Insgesamt ca. 276 Stunden, davon: a) Statistik für Volkswirtschaftslehre I: ca. 138 Stunden b) Statistik für Volkswirtschaftslehre II: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Zwei Semester: a) Statistik für Volkswirtschaftslehre I: 1. Fachsemester b) Statistik für Volkswirtschaftslehre II: 2. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**22-1.Ökon**
Modultitel	**Ökonometrie**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) kennen und verstehen ökonometrische Modelle und deren Annahmen, b) können ökonometrische Modelle sowohl statistisch als auch ökonomisch interpretieren, c) kennen und verstehen Test- und Schätzverfahren und können diese anwenden, d) können systematisch mit Datensätzen umgehen, e) können eigenständig ökonometrische Methoden zur Beantwortung wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen anwenden.
Inhalt	a) Angewandte Ökonometrie I: Der methodische Zusammenhang von statistischen Schätzverfahren und ökonomischer Theorie, Grundlagen des linearen Regressionsmodells, Probleme des linearen Regressionsmodells, Anwendungen des linearen Regressionsmodells mit geeigneten Programmpaketen. b) Angewandte Ökonometrie II: Grundlagen der Zeitreihenanalyse, Analyse von Paneldaten, ausgewählte methodische Weiterentwicklungen, Anwendungen verschiedener Schätzverfahren mit geeigneten Programmpaketen.
Lehr- und Lernformen	a) Angewandte Ökonometrie I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) b) Angewandte Ökonometrie II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen der Module „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“, „Mathematik für Volkswirtschaftslehre“ und „Statistik für Volkswirtschaftslehre“
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Zwei Prüfungsleistungen Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: a) Angewandte Ökonometrie I: Klausur (90 Min.) b) Angewandte Ökonometrie II: Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 LP

Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: Insgesamt 8 SWS / ca. 84 Stunden, davon: a) Angewandte Ökonometrie I: 4 SWS / ca. 42 Stunden b) Angewandte Ökonometrie II: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: Insgesamt ca. 276 Stunden, davon: a) Angewandte Ökonometrie I: ca. 138 Stunden b) Angewandte Ökonometrie II: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Zwei Semester a) Angewandte Ökonometrie I: 3. Fachsemester b) Angewandte Ökonometrie II: 4. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**22-1.WiPo**
Modultitel	**Aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, b) können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der Wirtschaftspolitik anwenden, c) haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates und von weiteren zentralen institutionellen Rahmenbedingungen, d) verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, e) bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus.
Inhalt	Die Veranstaltung greift aktuelle Politikbereiche und die korrespondierenden Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre auf, beispielsweise Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomik, Umweltpolitik und Umweltökonomik, Regulierung der Finanzmärkte und Finanzmarktökonomik. Die in der öffentlichen bzw. politischen Diskussion vertretenen Positionen werden vor dem fachlichen Hintergrund eingeordnet und bewertet.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ sowie der Veranstaltung „Angewandte Ökonometrie I“
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Eine Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 3 SWS / ca. 31,5 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 148,5 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester/ 4. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**22-1.AuWi**
Modultitel	**Außenwirtschaft**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, b) können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der Außenwirtschaft anwenden, c) haben ein vertieftes Verständnis der institutionellen Rahmenbedingungen der Außenwirtschaft, d) verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, e) bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus.
Inhalt	Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Grundkonzepte der realen und monetären Außenhandelstheorie und -politik. Analysiert werden die Ursachen des inter- und intraindustriellen Handels, die Vor- und Nachteile des internationalen Handels und die Instrumente und ökonomischen Folgen der tarifären und nicht-tarifären Handelsprotektion. Ferner befasst sich die Veranstaltung mit den Ursachen und Folgen der internationalen Mobilität von Produktionsfaktoren. Darüber hinaus werden die Zahlungsbilanz als Indikator der Außenwirtschaftspolitik, Devisenmärkte und Wechselkurse sowie die internationale Transmission und Koordinierung der Wirtschaftspolitik behandelt.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ sowie der Veranstaltung „Angewandte Ökonometrie I“
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Eine Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 3 SWS / ca. 31,5 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 148,5 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester/ 4. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**22-1.FiWi**
Modultitel	**Finanzwissenschaft**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, b) können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der Finanzwissenschaft anwenden, c) haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates und weiterer zentraler institutioneller Rahmenbedingungen, d) verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, e) bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus.
Inhalt	Im Zentrum der Veranstaltung steht die Analyse der staatlichen und privaten Bereitstellung öffentlicher Güter. Dabei werden die Ursachen (z.B. natürliche Monopole, externe Effekte, öffentliche Güter), Instrumente und Wirkungen staatlicher Interventionen sowie die Einnahmen und Ausgaben des Staates (inklusive Staatsverschuldung) diskutiert.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ sowie der Veranstaltung „Angewandte Ökonometrie I“
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Eine Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 3 SWS / ca. 31,5 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 148,5 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester/ 4. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**22-1.Geld**
Modultitel	**Geldtheorie und -politik**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, b) können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der Geldtheorie und -politik anwenden, c) haben ein vertieftes Verständnis der Rolle der Zentralbank und weiterer zentraler institutioneller Rahmenbedingungen, d) verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, e) bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus.
Inhalt	Grundlagen eines auf Geld und Kredit basierenden Wirtschaftssystems; Einflussfaktoren der Geldnachfrage und des Geldangebots; Aufbau und Rolle von Zentralbanken; geldpolitische Ziele, Instrumente und Transmissionskanäle; Vergleich geldpolitischer Systeme; Besonderheiten des Euroraums; Ursprung und Dynamik von Finanzkrisen; Ziele und Transmissionskanäle unkonventioneller geldpolitischer Maßnahmen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ sowie der Veranstaltung „Angewandte Ökonometrie I“
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Eine Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 3 SWS / ca. 31,5 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 148,5 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester/ 4. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**22-1.IO**
Modultitel	**Industrieökonomik**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, b) können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen der Industrieökonomik und der Wettbewerbspolitik anwenden, c) haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates und weiterer zentraler institutioneller Rahmenbedingungen, d) verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, e) bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus.
Inhalt	Die Veranstaltung baut auf dem Modul „Mikroökonomik“ auf und befasst sich zunächst mit einigen grundlegenden industrieökonomischen Modellen zur Analyse des Marktverhaltens von Firmen unter unvollständiger Konkurrenz, z.B. Mengen- und Preissetzung von heterogenen Firmen, Produktdifferenzierung, Markteintritt und -austritt, Investitionsentscheidungen, beschränkte Rationalität von Konsumenten. Auf Grundlage dieser Modelle werden dann in einem weiteren Schritt einige zentrale wettbewerbspolitische Aspekte diskutiert, z.B. Umgang mit Marktmacht, Kartelle, Fusionen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen des Moduls „Mikroökonomik“.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Eine Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 3 SWS / ca. 31,5 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 148,5 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester/ 4. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**22-1.SemVWL**
Modultitel	**Grundlagenseminar**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) können wissenschaftliche Arbeitstechniken in einer Seminararbeit anwenden, b) verstehen, wie eine wissenschaftliche Fragestellung formuliert und bearbeitet wird, c) wenden die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre an, d) präsentieren Ergebnisse ihrer eigenen Arbeit im Seminar und stellen sie zur Diskussion.
Inhalt	Exemplarische Vertiefung und Anwendung der volkswirtschaftlichen Kenntnisse aus dem bisherigen Studium sowie wissenschaftliche Arbeitstechniken: wissenschaftliche Recherchetechniken; Verarbeiten wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie; Aufbau und Form wissenschaftlicher Texte, Tabellen und Schaubilder; wissenschaftliches Schreiben.
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS) + Kolloquium (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ sowie der Veranstaltung „Angewandte Ökonometrie I“
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Die Modulprüfung zum Seminar besteht aus zwei Prüfungsleistungen: einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 3000-5000 Wörter) und einem Referat (15-45 Minuten Präsentationszeit). Die Bearbeitungsdauer beträgt mindestens 5 Wochen. Die Hausarbeit soll in der Regel bei der Präsentation der eigenen Ergebnisse vorliegen. Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Anwesenheit im Seminar; erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art, Dauer und der konkrete Umfang der Studien- sowie Prüfungsleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 3 SWS / ca. 31,5 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 148,5 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester/ 4. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Profilbildungsbereich: Wahl von 5 Wahlpflichtmodulen (entweder ein Profilseminar und vier Profilvorlesungen oder zwei Profilseminare und drei Profilvorlesungen)

Modulnummer/-kürzel	**22-1.Profil1-x**
Modultitel	**Profilbildungsmodul**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) können die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre kritisch hinterfragen und auf spezielle Fragestellungen der Mikroökonomik, der Makroökonomik und der empirischen/quantitativen Wirtschaftsforschung anwenden, b) können zwischen den verschiedenen im bisherigen Studium erworbenen Kenntnissen Zusammenhänge herstellen, c) können wirtschaftspolitische Probleme mit volkswirtschaftlichen Methoden analysieren, d) können ökonomische Fachliteratur selbständig rezipieren und bewerten, e) entwickeln in ihrer Seminararbeit selbständige Argumentations- und Analysewege, f) können systematisch mit wissenschaftlichen Fragestellungen umgehen, g) präsentieren die Ergebnisse ihrer eigenen Arbeit im Seminar und stellen sie zur Diskussion, h) beherrschen wissenschaftliche Arbeitstechniken bzgl. wissenschaftlicher Recherche, der Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie, des Aufbaus und der Form wissenschaftlicher Texte.
Inhalt	Vertiefende Vorlesungen und Seminare zu wechselnden Themen bieten den Studierenden die Möglichkeit, in ihrem Studium individuelle fachliche Schwerpunkte zu setzen.
Lehr- und Lernformen	Die Studierenden wählen ein Seminar und vier Vorlesungen, oder zwei Seminare und drei Vorlesungen: a) Profilvorlesung: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) b) Profilseminar: Seminar (2 SWS) + Kolloquium (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen der Module „Anwendungsbereich“, „Angewandte Ökonometrie“ und „Grundlagenseminar“.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	In jeder Profilvorlesung wird eine Modulprüfung aus dem folgenden Katalog abgelegt: Klausur: 60 bis 90 Minuten; Mündliche Prüfung als Einzelprüfung: 15 bis 30 Minuten; Hausarbeit: ca. 15 Seiten, 3000-5000 Wörter, Bearbeitungsdauer mindestens 5 Wochen; Take Home Exam: 60 bis 240 Minuten;

	Die konkrete Bearbeitungsdauer der Modulprüfung hängt von der Ausgestaltung der Prüfung ab und wird vor Beginn der Lehrveranstaltung von der bzw. dem Prüfenden bekannt gegeben. Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der konkrete Umfang der Studien- sowie Prüfungsleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Die Modulprüfungen der Profilseminare bestehen aus zwei Prüfungsleistungen: einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 3000-5000 Wörter, Bearbeitungsdauer mindestens 5 Wochen) und einem Referat (15-45 Minuten Präsentationszeit). Die Hausarbeit soll in der Regel bei der Präsentation der eigenen Ergebnisse vorliegen. Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Anwesenheit im Seminar; erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der konkrete Umfang der Studien- sowie Prüfungsleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache (Profilvorlesungen und Profilseminare): Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP je Wahlpflichtmodul
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: Je Profilveranstaltung 3 SWS / ca. 31,5 Stunden, insgesamt 15 SWS / ca. 157,5 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: Je Profilveranstaltung ca. 148,5 Stunden, insgesamt ca. 742,5 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Mehrere Wahlpflichtmodule in jedem Semester
Dauer / empfohlenes Semester	Jeweils ein Semester / 5. und 6. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**22-1.BA**
Modultitel	**Bachelorarbeit**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) können eine volkswirtschaftliche Problemstellung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden im festgelegten Zeitraum bearbeiten und dadurch zu wissenschaftlich fundierten Aussagen gelangen, b) können Ergebnisse in sprachlicher und formaler Hinsicht angemessen darstellen, c) wenden die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis an, d) können relevante und bedeutsame Veröffentlichungen und Theorien recherchieren, analysieren und korrekt wiedergeben und dabei Theorie- und Methodenwissen korrekt einsetzen, um Problemstellung und Lösungsansätze in schriftlicher Form nach wissenschaftlichen Standards zu entwickeln, entsprechend darzustellen, zu begründen und einzuordnen.
Inhalt	Einstieg in selbständiges wissenschaftliches Arbeiten, exemplarische Vertiefung eines Teilgebietes der Volkswirtschaftslehre. Problembeschreibung, Vorbereitung, Recherche, Quellenanalyse und Erarbeitung von Lösungsansätzen.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (ca. 30 Seiten, 6000-10000 Wörter, Bearbeitungszeitraum: 9 Wochen) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: 120 erbrachte Leistungspunkte, davon mindestens ein VWL-Seminar (Grundlagen- oder Profilseminar) Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch nach Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer
Leistungspunkte	12 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Ca. 360 Stunden
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 6. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Ergänzungsfach Betriebswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**23-NF/UF_BWL-P1**
Modultitel	**Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre**
Modultyp	**Pflicht**
Qualifikationsziele	Das Modul soll in die Grundkategorien und Prozesse betriebswirtschaftlicher Problembereiche und Entscheidungsprozesse einführen. Dabei wird auf betriebswirtschaftliche Erkenntnisobjekte und Bewertungsinstrumentarien in theoretischer Analyse und praxisorientiertere Anwendung eingegangen. Den Studierenden wird umfassendes betriebswirtschaftliches Grundwissen vermittelt. Dabei werden stets interdisziplinäre Interdependenzen der VWL, des Rechts und der Soziologie berücksichtigt. Damit soll der Kurs die Studierende in die Lage versetzen, Entscheidungen und Problemlösungen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive treffen und bewerten zu können.
Inhalt	Das Modul führt in die Geschichte und die Teildisziplinen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre ein. Dabei wird sowohl auf Entscheidungsprozesse der Unternehmensführung und des strategischen Managements als auch auf Problemlösungen der Teildisziplinen eingegangen. Im Einzelnen wird die Bestimmung von Formalzielen der Unternehmung und der Konfliktbeziehungen zu Stakeholdern analysiert bevor die Einzeldisziplinen Marketing, Materialwirtschaft und Produktion, Rechnungslegung, Finanzierung und Investition, Personal, Organisation sowie Management erarbeitet werden.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der jeweiligen Vorlesung abgeschlossen. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 2. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**23-12a-Bil**
Modultitel	**Grundlagen der Finanz- und Bilanzbuchhaltung**
Modultyp	**Wahlpflicht**
Qualifikationsziele	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die organisatorischen, rechtlichen Grundlagen und Techniken der Finanz- und Bilanzbuchhaltung anzuwenden. Sie können: a) Geschäftsvorfälle vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet nach nationalen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften erfassen und daraus Buchungen auf Bestands- und Erfolgskonten ableiten sowie den Jahreserfolg ermitteln, b) die Bilanzierung dem Grunde und der Höhe nach von Vermögensgegenständen, Schulden, Eigenkapital, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten nach nationalen handels- sowie steuerrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften durchführen und c) die Inhalte und Aussagen der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung verstehen und im Kontext des Jahresabschlusses anwenden.
Inhalt	a) **Grundlagen der Buchführung** (Organisation, Buchführungspflicht, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Komponenten des Jahresabschlusses) b) **Technik der Buchführung** (Buchungen und Abschluss der Bestands- und Erfolgskonten) c) **Laufende Buchungen in Handels- und Industriebetrieben**: Ausgewählte Buchungen im Beschaffungs-, Absatz- und Sachanlagebereich, Umsatzsteuerverbuchung sowie Bestandsveränderung an fertigen/unfertigen Erzeugnissen d) **Buchung zum Jahresabschluss**: Abschreibung auf Sachanlagen und Forderungen, zeitliche Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen sowie die Bildung und Auflösung von Rückstellungen e) **Ansatz und Bewertung** der wichtigsten Posten des Anlagevermögens mit den Teilen Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen sowie dem ergänzenden Informationsinstrument Anlagenspiegel. f) **Ansatz und Bewertung** der wichtigsten Posten des Umlaufvermögens mit den wichtigsten Teilen Vorräte und Forderungen g) **Eigenkapital** (dem Saldo der Bilanz) h) **Ansatz und Bewertung** des Fremdkapitals (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) i) Rechnungsabgrenzungsposten und latente Steuern. j) **Gewinn- und Verlustrechnung** (Gesamt- und Umsatzkostenverfahren)
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre

Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der Vorlesung abgeschlossen. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 3. bzw. 5. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**23-12a-IuF**
Modultitel	**Investition und Finanzierung**
Modultyp	**Wahlpflicht**
Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden in die Problem- und Entscheidungsprozesse bei Investition und Finanzierung einzuführen. Hierbei lernen Studierende Bewertungskriterien und Methoden der Identifikation wirtschaftlich sinnvoller Investitionen sowie unterschiedlicher Finanzierungsarten kennen. Das Modul vermittelt notwendiges Grundwissen für das Vertiefungsmodul Finanz- und Rechnungswesen.
Inhalt	Dazu gehören zum Beispiel Themen wie: Investition: a) statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit, b) Anwendung und Beurteilung der Verfahren im Hinblick auf die Erreichung finanzwirtschaftlicher Sach- und unternehmerischer Formalziele. Finanzierung: a) betriebliche Finanzierungsprozesse, deren Planung und Kontrolle sowie zur Verfügung stehende Finanzierungsinstrumente, b) Bewertung unterschiedlicher Finanzierungsalternativen im Hinblick auf finanzwirtschaftliche Ziele und bestehende Zielkonflikte.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der Vorlesung abgeschlossen. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 3. bzw. 5. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**23-12a-Kos**
Modultitel	**Kostentheorie**
Modultyp	**Wahlpflicht**
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es, den Aufbau der Kostenrechnung sowie deren Systeme zu verstehen. Die Studierenden sollen darüber hinaus die Anwendungsvoraussetzungen für diese Systeme kennen sowie die Kostenrechnung und deren Systeme als Grundlage für Beurteilungen und Entscheidungen in Unternehmen nutzen.
Inhalt	In dem Modul werden folgende Themen behandelt: a) Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerstück- und -zeitrechnung, jeweils auf Basis der Vollkostenrechnung b) Teilkostenrechnung mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, bspw. In der Deckungsbeitragsrechnung c) Gegenüberstellung der Ist- mit der Plankostenrechnung, u.a. mit Hilfe der Ergebnisabweichungsanalyse d) Ausblick auf Grundlagen des Kostenmanagements
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der Vorlesung abgeschlossen. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 3. bzw. 5. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**23-12a-Mar**
Modultitel	**Marktorientiertes Management**
Modultyp	**Wahlpflicht**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) verfügen über einen breit gefassten Überblick in den marktorientierten Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre, b) haben einen Überblick über die wesentlichen theoretischen Konzepte und Instrumente der jeweiligen Teildisziplin, c) verfügen über das notwendige Grundwissen für das Vertiefungsmodul des dritten Studienjahres.
Inhalt	Im Rahmen des Moduls werden Grundlagen marktorientierten Managements vermittelt. Beispielsweise können folgende Themen behandelt werden: a) Grundlagen und Begriffe des marktorientierten Managements, b) Marktorientierte Strategieentwicklung, c) Quantitative Analysemethoden marktorientierten Managements, d) Grundlagen des Kundenverhaltens, e) Entscheidungen über den Marketing-Mix, f) Marktorientierung im gesellschaftlichen Kontext, z.B. Nachhaltigkeit.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der Vorlesung abgeschlossen. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 3. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**23-12a-Per**
Modultitel	**Personalwesen**
Modultyp	**Wahlpflicht**
Qualifikationsziele	Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein a) zentrale Begriffe der Personalwirtschaftslehre zu definieren und zu erklären, b) wesentliche theoretische Konzepte und Instrumente der Personalwirtschaftslehre zu analysieren und zu bewerten, c) die betriebswirtschaftliche Theorieanalyse und Anwendungspraxis interdisziplinär mit volkswirtschaftlichen, soziologischen und rechtlichen Aspekten zu verknüpfen, d) die Sachziele der Personalwirtschaftslehre abzuleiten, in den Kontext zu Formalzielen des Unternehmens zu stellen und die Problemlösungsinstrumentarien anzuwenden sowie kritisch zu analysieren.
Inhalt	In dem Modul werden folgende Themen behandelt: a) Grundlagen der Personalwirtschaft b) Betriebliche Anreizsysteme c) Strategische u. operative Dimension des Personalmanagements d) Personalbedarfsplanung e) Personalbeschaffung f) Personaleinsatz g) Personalführung h) Personalbeurteilung i) Personalentwicklung j) Personalfreisetzung k) Personalcontrolling l) Betreuung besonderer Beschäftigtengruppen m) Ausgewählte Vertiefungsthemen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der Vorlesung abgeschlossen. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 3. bzw. 5. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**23-12a-PuNo**
Modultitel	**Public und Nonprofit Management**
Modultyp	**Wahlpflicht**
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt a) die Strukturen wirtschaftlichen Handelns im öffentlichen und Non-profit-Sektor zu verstehen, b) die spezifischen Unterschiede zwischen dem öffentlichen und Non-profit-Sektor gegenüber dem privaten Sektor zu erkennen, c) zu verstehen, weshalb nicht einfach Methoden und Modelle aus der Privatwirtschaft auf öffentliche und Non-profit-Organisationen übertragen werden können, d) ein Verständnis für die Notwendigkeit der Professionalisierung innerhalb des öffentlichen und Nonprofit-Sektors zu bekommen und in der Lage zu sein, geeignete Management- und Reformprozesse zu erkennen und zu entwickeln.
Inhalt	Die Inhalte dieses Moduls werden in zwei Teilen vermittelt: Teil 1 (Nonprofit Management): a) Grundlagen und Begriffe des marktorientierten Managements b) Marktorientierte Strategieentwicklung c) Quantitative Analysemethoden marktorientierten Managements d) Grundlagen des Kundenverhaltens e) Entscheidungen über den Marketing-Mix f) Marktorientierung im gesellschaftlichen Kontext, z.B. Nachhaltigkeit Teil 2 (Public Management): a) Größe, Struktur und Bedeutung des öffentlichen Sektors b) Grundzüge des politisch-administrativen Systems Deutschlands c) Verwaltungssysteme im internationalen Vergleich, d) Grundlegende Herausforderungen des Public Managements e) Privatisierung, Public Private Partnerships und Öffentliche Unternehmen f) E-Government und E-Democracy
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der Vorlesung abgeschlossen. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 138 Stunden

Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 3. bzw. 5. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**23-13EF-SUf**
Modultitel	**Strategische Unternehmensführung**
Modultyp	**Wahlpflicht**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) verfügen über vertiefte Kenntnisse der Unternehmensführung und b) sind in der Lage, strategische Unternehmensziele und Strategien zu deren Umsetzung in Abhängigkeit des Unternehmensumfelds zu entwickeln und zu bewerten.
Inhalt	Das Gebiet des strategischen Managements ist für die Praxis wie für die betriebswirtschaftliche Theorie gleichermaßen von aktueller Bedeutung. Die Beschäftigung mit den strategischen Aspekten der Unternehmensführung erscheint nicht nur reizvoll, sondern auch notwendig. Das langfristige Überleben am Markt und die nachhaltige Erzielung von Wettbewerbsvorteilen sind i. d. R. nicht vorrangig auf Indikatoren wie Größe oder Alter eines Unternehmens zurückzuführen, sondern vielmehr auf dessen erfolgreiche Strategien. Die Entwicklung und Umsetzung von Strategien stellen deshalb zentrale Aufgaben für das Management von Unternehmen dar. Um eine breite und nachvollziehbare Basis für das Verständnis des strategischen Managements zu schaffen, werden in dieser Vorlesung zunächst wichtige Begriffe sowie der Zweck des strategischen Managements erläutert. Darauf aufbauend wird ein Prozessmodell des strategischen Managements präsentiert und dessen wesentliche Phasen ausführlich diskutiert. Wichtige Instrumente und Entscheidungshilfen des strategischen Managements (z. B. Branchenstrukturanalyse und Geschäftsmodellanalyse) werden vorgestellt und anhand konkreter Praxisbeispiele verdeutlicht. Weitere Schwerpunkte des Moduls liegen in der Diskussion viabler Strategien im globalen Wettbewerb, der Untersuchung des Einflusses der Digitalisierung auf die Strategieentwicklung und der damit verbundenen Analyse von digitalen Plattformstrategien sowie der Untersuchung, welche Verantwortung international tätige Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung haben.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre

Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (90 – 120 Min.) oder Take-Home Exam (60 – 240 Min.) Die konkrete Dauer der Bearbeitung hängt von der Ausgestaltung der Prüfung ab. Die konkrete Art und der Umfang der Prüfungsleistung werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Keine Prüfungssprache: Deutsch
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 3. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Ergänzungsfach Philosophie

Modul-Nr.: BA1 **Modultitel:** Modul Einführung in die Philosophie **Modultyp:** Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben einen Überblick über Themenfelder der Philosophie. Sie können alltägliche wie wissenschaftliche Diskurse mit Hilfe formaler Methoden und Kenntnis der klassischen Logik rekonstruieren, analysieren und kritisch reflektieren.
Inhalt	Gegenstand ist die Übersicht über Themenfelder der Philosophie und die Analyse und kritische Reflexion alltäglicher, wissenschaftlicher und philosophischer Rede mit Hilfe formaler Methoden. Dabei werden Konzepte der formalen und materialen Gültigkeit von Argumenten erarbeitet und die klassische Logik mit Ausblick auf aktuelle formale Konzepte studiert. Das Erarbeitete wird anhand exemplarischer Analysen in den Tutorien in wöchentlichen Essays/ Aufgaben eingeübt.
Lernformen	1. Einführungskurs Logik und Argumentationstheorie (2 SWS) 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium: 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs: 120 Stunden / 4 LP Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	2. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA2 (Variante a) **Modultitel:** Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Erkenntnistheorie **Modultyp:** Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über analytisch-argumentative Fähigkeiten für den Umgang mit den unter „Inhalte“ genannten, exemplarisch ausgewählten Fragestellungen der Erkenntnistheorie und können sie auf Themenstellungen klassischer wie moderner Texte anwenden.
Inhalt	Gegenstand sind die klassischen Fragen der Erkenntnistheorie, u. a.: a) Was ist Wissen? b) Wann ist eine Meinung gerechtfertigt? Fundamentalismus versus Kohärentismus, Internalismus versus Externalismus, c) ’Quellen’ des Wissens, die Unterscheidungen a priori/a posteriori und analytisch/synthetisch, d) Können wir überhaupt etwas wissen? Die Herausforderung des Skeptizismus.
Lernformen	1. Einführungskurs Erkenntnistheorie (2 SWS) 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium: 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs: 120 Stunden / 4 LP Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA2 (Variante b) **Modultitel:** Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Wissenschaftstheorie **Modultyp:** Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grundkenntnisse in Bezug auf die logische Struktur und Dynamik wissenschaftlicher Theorien. Sie können auf die Beziehung zwischen Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte und auf die methodischen Grundlagen anderer wissenschaftlicher Disziplinen reflektieren. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen wie alltäglichen Fragestellungen erfolgreich einbringen.
Inhalt	Gegenstand ist die Einführung in die Probleme, Methoden und Resultate der modernen Wissenschaftstheorie. Behandelt werden u. a. die folgenden Fragestellungen: Was zeichnet wissenschaftliche Theorien aus? Wie sind sie aufgebaut? Welche Typen wissenschaftlicher Begriffe gibt es? Was heißt es, wissenschaftliche Theorien zu überprüfen? Können sie endgültig verifiziert werden? Wie kann man ihre Entwicklung durch wissenschaftstheoretische Modelle erfassen? Welche Beziehung besteht zwischen naturwissenschaftlichem Erklären und geisteswissenschaftlichem Verstehen?
Lernformen	1. Einführungskurs Wissenschaftstheorie (2 SWS) 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium: 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs: 120 Stunden / 4 LP Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA2 (Variante c) **Modultitel**: Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Sprachphilosophie **Modultyp:** Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grundkenntnisse in Bezug auf die Begrifflichkeit und die Grundprobleme der modernen Sprachphilosophie. Sie können die verschiedenen Hinsichten, in denen das Verstehen einer sprachlichen Äußerung bzw. das Erfassen ihres Sinns gelingen und misslingen kann, systematisch klären. Sie kennen relevante Texte der Sprachphilosophie. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen wie alltäglichen Fragestellungen erfolgreich einbringen.
Inhalt	Gegenstand sind die Begrifflichkeit und die Grundprobleme der modernen Sprachphilosophie. Behandelt werden die folgenden Dimensionen des Sinns einer sprachlichen Äußerung: a) konventionelle sprachliche Bedeutung, b) propositionaler Gehalt, c) Sprechakt-Sorte und d) indirekt Mitgeteiltes. Es werden für diese Problemfelder relevante Auszüge aus Werken Freges, Austins und anderer Klassiker der Sprachphilosophie des 20. Jahrhunderts besprochen.
Lernformen	1. Einführungskurs Sprachphilosophie (2 SWS) 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium: 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs: 120 Stunden / 4 LP Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA3 (Variante a) **Modultitel:** Einführungsmodul Praktische Philosophie: Ethik **Modultyp:** Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grundkenntnisse in Bezug auf die Begrifflichkeit, Grundpositionen und Methoden der Moralphilosophie. Sie können historische wie aktuelle Fragestellungen und Texte in Hinsicht auf die eingehenden Begriffe, Positionen und Methoden einordnen. Sie kennen klassische und zeitgenössische Texte der Moralphilosophie. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Grundlagenfragestellungen und Anwendungsfragen erfolgreich einbringen
Inhalt	Gegenstand sind moralphilosophische Grundbegriffe, Grundpositionen der normativen Ethik und Metaethik sowie Methoden der Argumentation und Begründung in der Ethik. Behandelt werden relevante Auszüge aus klassischen und zeitgenössischen Texten der Moralphilosophie.
Lernformen	1. Einführungskurs Ethik (2 SWS) 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium: 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs: 120 Stunden / 4 LP Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in zwei Semestern
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA3 (Variante b) **Modultitel:** Einführungsmodul Praktische Philosophie: Politische Philosophie **Modultyp:** Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen und Grundproblemen der politischen Philosophie. Sie können aktuelle politische Fragestellungen eigenständig analysieren und wissenschaftlich behandeln. Sie kennen klassische und zeitgenössische Texte der politischen Philosophie. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit grundlegenden politischen Problemen einbringen sowie auf aktuelle Fragestellungen anwenden.
Inhalt	Das Modul führt anhand von klassischen und zeitgenössischen Texten in grundlegende Fragestellungen der politischen Philosophie ein. Beispiele für die zu behandelnden Fragen sind: Was ist politische Freiheit? Welche Rechte haben Bürger? Was rechtfertigt staatliche Autorität? Was sind Aufgaben des Staates? Worin besteht soziale Gerechtigkeit?
Lernformen	1. Einführungskurs Politische Philosophie (2 SWS) 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium: 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs: 120 Stunden / 4 LP Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in zwei Semestern
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA4 **Modultitel:** Aufbaumodul Theoretische Philosophie **Modultyp:** Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben das wissenschaftliche Arbeiten im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung eingeübt. Auf der Basis einer selbständigen Literaturrecherche, einer selbst gewählten Themenkombination und einem gemeinsam mit einem Dozenten gesteckten Prüfungsrahmen haben sie eine erste schriftliche Hausarbeit im gewählten Bereich erfolgreich angefertigt. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer selbständigen, vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.
Inhalt	Gegenstand ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul der Theoretischen Philosophie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie.
Lernformen	1. Vorlesung (2 SWS) 2. Proseminar zur Theoretischen Philosophie (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Schriftliche Hausarbeit in einem der Proseminare mit einem Gesamtumfang von 4000 bis 5000 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, oder gleichwertige schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrperson.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	a) Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls BA2, b) Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden. c) Die Hausarbeit kann nur in einem Seminar geschrieben werden, das von einem hauptamtlichen Mitglied des Lehrkörpers oder einem Privatdozenten des Philosophischen Seminars gegeben wird.
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP Proseminar: 120 Stunden / 4 LP Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1-2 Semester

Modul-Nr.: BA5 **Modultitel:** Aufbaumodul Praktische Philosophie **Modultyp:** Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben das wissenschaftliche Arbeiten im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung eingeübt. Auf der Basis einer selbständigen Literaturrecherche, einer selbst gewählten Themenkombination und einem gemeinsam mit einem Dozenten gesteckten Prüfungsrahmen haben sie eine erste schriftliche Hausarbeit im gewählten Bereich erfolgreich angefertigt. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer selbständigen, vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.
Inhalt	Gegenstand ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul der Praktischen Philosophie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Ethik, politische Philosophie, Rechtsphilosophie oder Ästhetik.
Lernformen	1. Vorlesung (2 SWS) 2. Proseminar zur Praktischen Philosophie (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Schriftliche Hausarbeit in einem der Proseminare mit einem Gesamtumfang von 4000 bis 5000 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, oder gleichwertige schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrperson.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	a) Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls BA3, b) Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden, c) Die Hausarbeit kann nur in einem Seminar geschrieben werden, das von einem hauptamtlichen Mitglied des Lehrkörpers oder einem Privatdozenten des Philosophischen Seminars gegeben wird.
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP Proseminar: 120 Stunden / 4 LP Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1-2 Semester

Ergänzungsfach Politikwissenschaft

Modulnummer/-kürzel	**24-103 BM CP**
Modultitel	**Basismodul Comparative Politics**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) haben einen Überblick über den Teilbereich Comparative Politics und seine Methoden gewonnen, b) kennen grundlegende Begriffe und Konzepte des Teilbereichs Comparative Politics und können diese reflektieren und zielgerichtet nutzen, c) haben teilbereichsspezifische Lese- und Schreibkompetenzen erworben, d) können grundlegende Fragestellungen aus dem Teilbereich Comparative Politics verstehen, bearbeiten und diskutieren.
Inhalt	1. Die **Vorlesung** Comparative Politics führt Studierende in Themen, Theorien, Forschungsdesigns und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft ein. Die Vergleichende Politikwissenschaft befasst sich u.a. mit folgenden Themen: Gründe und Konsequenzen von Institutionen und politischen Regimen, Wahlsysteme und Wahlen, Parteien und Parteiensysteme, exekutive und legislative Institutionen und Prozesse, Interessengruppen und deren Einfluss auf Entscheidungsfindung und politisches Verhalten. Ein Hauptaugenmerk der Vorlesung liegt auf institutionellem Wandel und politischer Reform. Sie präsentiert dazu den aktuellen Wissens- und Forschungsstand und führt in die Theorien und Methoden des Vergleichs ein, um Studierenden zu ermöglichen, gegenwärtige politische Entwicklungen zu analysieren und zu verstehen. Die Vorlesung Comparative Politics ist problemorientiert, fokussiert auf strategische Interaktion und analysiert politische Phänomene aus vergleichender Perspektive. Dabei steht der Vergleich größerer Fallzahlen von Ländern im Mittelpunkt, der sich vor allem formaler Modelle und quantitativer Methoden bedient. 2. Das **Seminar** vertieft unterschiedliche Aspekte der Vorlesung, z.B. formale theoretische Modellierung oder qualitative und quantitative Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft, aber auch verschiedene Themengebiete wie Demokratisierung, demokratischer Wandel und Backsliding, Migration, Populismus, Gender- und Klimapolitik.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Vorlesung: Deutsch Seminar: Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: eine Modulprüfung Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Prüfungsart ist in der Regel eine Hausarbeit (Umfang: 3500 bis 4500 Wörter) im Seminar. Die Prüfungsleistung ist in der Regel am Ende des

Modulnummer/-kürzel	24-103 BM CP
Modultitel	**Basismodul Comparative Politics**
	Semesters abzugeben. Die konkrete Prüfungsart, der konkrete Prüfungsumfang und die konkrete Bearbeitungszeit werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung (Studienleistung: Klausur, Take-Home Exam oder Online-Tests) voraus. Ferner kann die Zulassung davon abhängig gemacht werden, dass unbenotete Studienleistungen im Seminar erbracht werden. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die bzw. der Studierende kann die Prüfungssprache vorschlagen. Dem Vorschlag ist soweit wie möglich und vertretbar zu entsprechen. Erfolgt kein Vorschlag durch die Studierende bzw. den Studierenden, ist die Unterrichtssprache auch die Prüfungssprache.
Leistungspunkte	10 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: Insgesamt 4 SWS, davon: - Vorlesung: 2 SWS - Seminar: 2 SWS Selbststudium: Insgesamt 154 Stunden, davon: - Vorlesung: 92 Stunden - Seminar: 62 Stunden Prüfungsvorbereitung: 90 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Dauer / empfohlenes Semester	1 Semester Vorlesung im 2. Semester Seminar im 2. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**24-107a AM CP VWL**
Modultitel	**Aufbaumodul Comparative Politics (Ergänzungsfach)**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) haben im Wege des exemplarischen Lernens vertiefte Kenntnisse über den Teilbereich Comparative Politics erworben, b) können zunehmend eigenständig Begriffe und Konzepte aus dem Teilbereich Comparative Politics reflektieren und argumentativ nutzen, c) haben Ihre Lesekompetenz so vertieft, dass sie in der Lage sind, empirisch-analytische Artikel in einschlägigen internationalen Zeitschriften der Comparative Politics zu lesen und insbesondere mit Blick auf Forschungsdesign und empirische Strategie kritisch zu bewerten, d) haben ein kritisches Verständnis der teils konfligierenden politikwissenschaftlichen Denkweisen erworben, e) können ihre eigene Arbeitsweise, ihre Stärken und Schwächen angemessen kritisch reflektieren.
Inhalt	Nach der Vermittlung theoretischer und methodischer Grundlagen im Basismodul werden in den Seminaren dieses Moduls unterschiedliche Fragestellungen aus vergleichender Perspektive untersucht, wie z.B. politisches Entscheiden und Verhalten, demokratische und autokratische Institutionen, Ungleichheit, Umverteilung und Wohlfahrtsstaatspolitik, Protest und Demokratisierung, aber auch democratic backsliding, Diversität, Gender und Politische Cleavages, Migration, Populismus und Klimapolitik und vieles mehr. Es soll auch die Methodenkompetenz v.a. im Bereich quantitativer vergleichender Methoden gestärkt werden.
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Comparative Politics
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: eine Modulprüfung Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Prüfungsart ist in der Regel eine Hausarbeit (Umfang: 4000 bis 5000 Wörter). Die Prüfungsleistung ist in der Regel am Ende des Semesters abzugeben. Die konkrete Prüfungsart, der konkrete Prüfungsumfang und die konkrete Bearbeitungszeit werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Die Zulassung zu

Modulnummer/-kürzel	24-107a AM CP VWL
Modultitel	**Aufbaumodul Comparative Politics (Ergänzungsfach)**
	der Modulprüfung setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung) am Seminar voraus. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die bzw. der Studierende kann die Prüfungssprache vorschlagen. Dem Vorschlag ist soweit wie möglich und vertretbar zu entsprechen. Erfolgt kein Vorschlag durch die Studierende bzw. den Studierenden, ist die Unterrichtssprache auch die Prüfungssprache.
Leistungspunkte	8 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 1 Seminar mit 2 SWS Selbststudium: 92 Stunden Prüfungsvorbereitung: 120 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Winter- und Sommersemester
Dauer / empfohlenes Semester	1 Semester Seminar im 3. bzw. 5. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	**24-104 BM IB**
Modultitel	**Basismodul Internationale Beziehungen**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) haben einen Überblick über den Teilbereich Internationale Beziehungen, d.h. über Theorien der Internationalen Beziehungen, über internationale/globale Politiken und empirische Forschung in den internationalen Beziehungen und über Forschungsmethoden in den internationalen Beziehungen gewonnen, b) kennen Ideengeschichte, Theorietraditionen und Anwendungsfelder des Teilbereichs Internationale Beziehungen und können diese reflektieren und zielgerichtet nutzen, c) haben teilbereichsspezifische Lese- und Schreibkompetenzen erworben, d) können grundlegende Fragestellungen aus dem Teilbereich Internationale Beziehungen verstehen, bearbeiten und diskutieren.
Inhalt	1. Die **Vorlesung** führt in Geschichte und Theorie der Internationalen Beziehungen ein. Sie leistet einen Überblick über Ideengeschichte und Theorietraditionen der Internationalen Beziehungen, befasst sich mit Strukturen und Institutionen, sowie Krisen und Transformationen des Internationalen Systems, inklusive der Bedeutung transnationaler und zivilgesellschaftlicher Akteure, zudem geht sie auf Forschungsstrategien, Analysekategorien und -methoden in den Internationalen Beziehungen ein. 2. Die **Seminare** im Basismodul decken verschiedene Forschungsfelder der Internationalen Beziehungen ab. Sie führen in einzelne Theorietraditionen ein, befassen sich mit den Strukturen und Institutionen sowie Krisen und Transformationen des Internationalen Systems, und widmen sich globalen Politikfeldern, etwa globaler Umwelt- und Klimapolitik, Gesundheitspolitik, Geschlechterpolitik, Wirtschafts- und Handelspolitik, Friedens- und Sicherheitspolitik oder Sozialpolitik.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Vorlesung: Deutsch Seminar: Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Modulnummer/-kürzel	**24-104 BM IB**
Modultitel	**Basismodul Internationale Beziehungen**
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: eine Modulprüfung Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Prüfungsart ist in der Regel eine Hausarbeit (Umfang: 3500 bis 4500 Wörter) im Seminar. Die Prüfungsleistung ist in der Regel am Ende des Semesters abzugeben. Die konkrete Prüfungsart, der konkrete Prüfungsumfang und die konkrete Bearbeitungszeit werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung (Studienleistung: Klausur, Take-Home Exam oder Online-Tests) voraus. Ferner kann die Zulassung davon abhängig gemacht werden, dass unbenotete Studienleistungen im Seminar erbracht werden. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die bzw. der Studierende kann die Prüfungssprache vorschlagen. Dem Vorschlag ist soweit wie möglich und vertretbar zu entsprechen. Erfolgt kein Vorschlag durch die Studierende bzw. den Studierenden, ist die Unterrichtssprache auch die Prüfungssprache.
Leistungspunkte	10 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: Insgesamt 4 SWS, davon: - Vorlesung: 2 SWS - Seminar: 2 SWS Selbststudium: Insgesamt 154 Stunden, davon: - Vorlesung: 92 Stunden - Seminar: 62 Stunden Prüfungsvorbereitung: 90 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Dauer / empfohlenes Semester	1 Semester Vorlesung im 2. Semester Seminar im 2. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

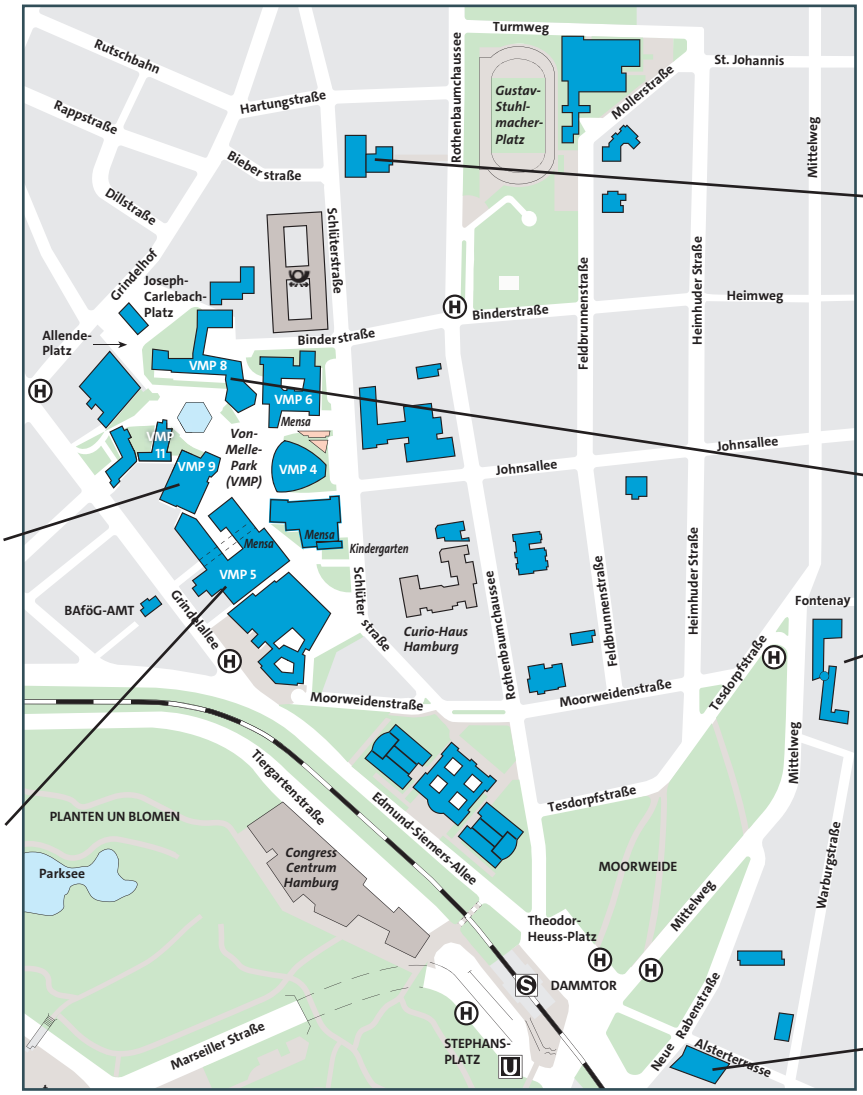
Modulnummer/-kürzel	**24-108a AM IB VWL**
Modultitel	**Aufbaumodul Internationale Beziehungen (Ergänzungsfach)**
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) haben im Wege des exemplarischen Lernens vertiefte Kenntnisse über den Teilbereich Internationale Beziehungen (IB) erworben, b) können die Kernkonzepte der Internationale Beziehungen mit Bezug auf Theorie und Praxis wissenschaftlich anwenden, c) können zunehmend eigenständig Begriffe und Konzepte aus dem Teilbereich Internationale Beziehungen reflektieren und argumentativ nutzen, d) haben Ihre Lesekompetenz teilbereichsspezifisch vertieft. e) haben ein kritisches Verständnis der Bandbreite von Theorien, Forschungsansätzen, Konzepten und Methoden erworben, die unterschiedliche Denkweisen in den Internationale Beziehungen prägen, f) können ihre eigene Arbeitsweise vor dem Hintergrund der Bandbreite der IB sowie der Weltpolitik angemessen anwenden und dabei kritisch reflektieren.
Inhalt	Das Seminar behandelt ein exemplarisches Thema aus den Bereichen Internationale Ordnung, Normenforschung, Regionale Organisationen, Klimaforschung, Sicherheits-, Gewalt- und Friedensforschung, globale Gesundheit, Internationale Politische Ökonomie, Dekolonialisierung oder Globale Gesellschaft.
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Internationale Beziehungen
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: eine Modulprüfung Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Prüfungsart ist in der Regel eine Hausarbeit (Umfang: 4000 bis 5000 Wörter). Die Prüfungsleistung ist in der Regel am Ende des Semesters abzugeben. Die konkrete Prüfungsart, der konkrete Prüfungsumfang und die konkrete Bearbeitungszeit werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung) an beiden Seminaren voraus. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.

Modulnummer/-kürzel	**24-108a AM IB VWL**
Modultitel	**Aufbaumodul Internationale Beziehungen (Ergänzungsfach)**
	Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die bzw. der Studierende kann die Prüfungssprache vorschlagen. Dem Vorschlag ist soweit wie möglich und vertretbar zu entsprechen. Erfolgt kein Vorschlag durch die Studierende bzw. den Studierenden, ist die Unterrichtssprache auch die Prüfungssprache.
Leistungspunkte	8 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 1 Seminar mit 2 SWS Selbststudium: 92 Stunden Prüfungsvorbereitung: 120 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Winter- und Sommersemester
Dauer / empfohlenes Semester	1 Semester Seminar im 3. bzw. 5. Semester
Verwendbarkeit des Mo-duls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

LAGEPLAN



REGIONALES RECHENZENTRUM RRZ
Schlüterstraße 70

FACHBEREICH ERZIEHUNGS-WISSENSCHAFT
Von-Melle-Park 8
VMP8

UNIVERSITÄT HAMBURG PRÄSIDIALVERWALTUNG
Mittelweg 177

CAMPUS-CENTER ZENTRALE
Alsterterrasse 1

FACHBEREICH UND STUDIENBÜRO SOZIALÖKONOMIE
Von-Melle-Park 9
VMP9

FACHBEREICH UND STUDIENBÜRO VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

STUDIENBÜRO SOZIALWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONAL OFFICE WISO
Von-Melle-Park 5
VMP5